

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommer-Semester 2005

Zi 008

GEZIELTE PRÜFUNGSVORBEREITUNG.

Fälle und Lösungen zum Versammlungsrecht

Übungsklausuren mit gutachter-
lichen Lösungen und Erläuterungen

von Dr. Norbert Janz und Dr. Sonja Rademacher,
Universität Potsdam

2004, 208 Seiten, € 14,90

Reihe »Studienprogramm Recht«

ISBN 3-415-03406-2

Das Versammlungsrecht ist eine stark »klausurver-
dächtige« Materie. Grund genug für die beiden Au-
toren, sich mit einer ganzen Fallsammlung diesem
Thema zu widmen. Anhand von 12 Fällen werden
sämtliche klausurrelevanten Probleme, die in ver-
sammlungsrechtlichen Fällen auftauchen können,
ausführlich behandelt.

Das Werk folgt dabei der erfolgreichen Konzeption
der Reihe »Studienprogramm Recht«, in der bereits
zahlreiche Fallsammlungen mit Lösungen erschienen
sind.

Neben einführenden Bemerkungen zum Thema bietet
das Werk zu Klausurfällen realistische Musterlösun-
gen. Der Student lernt dabei, wie Lösungen gewichtet
und aufgebaut werden. Standardformulierungen
prägen sich ein, die dann in der Klausur abgerufen
und effizient eingesetzt werden können.

Ausgewählte Vertiefungshinweise helfen Studenten
bei der gezielten Nachbearbeitung der Klausuren.

HI 205

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung.

RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG
Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden
Internet: www.boorberg.de

 BOORBERG

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommer-Semester 2005

Schutzgebühr: 0,50 €

HP | LEXMARK | BROTHER | EPSON | CANON



walendamedia tintentankstelle
Poststr. 18 - 20
69115 Heidelberg
06221 - 43 25 90
www.tintentankstelle.de

Sind Sie es nicht auch leid, ständig teure Tintenpatronen zu kaufen? Dabei ist es so einfach, die Umwelt zu schonen und viel Geld zu sparen! Einfach befüllen lassen!

**MIT DIESEM GUTSCHEIN
ERHALTEN SIE 2 EURO RABATT
AUF EINE BEFÜLLUNG**
ab einem Einkauf von 5 €



walenda media

computerpartner

A fatal exception 0E has occurred at 0028: C00068F7 in String VAR45504
00054799654. The current application will be terminated.

- Bitte wählen Sie die Nummer der Firma computerpartner.
- Oder kommen Sie einfach in die Poststr. 18-20, 69115 Heidelberg und für Notfälle wählen sie 0175 - 9054715 oder 0173 - 30 01 554

Wir reparieren Notebooks und PC's. Wir retten Daten.
Wir richten Netzwerke ein. Wir installieren Betriebssysteme.
Wir reparieren Handys. Wir verkaufen PC's, Notebooks, Monitore und Drucker

www.computerpartner-hd.de



VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Sommer-Semester 2005 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Zu Beginn der Vorlesungszeit werden gegebenenfalls erforderliche **Änderungen** im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschloß) angeschlagen werden.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg

Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg

Anzeigen: Anzeigen im Auftrag des
Universitätsverlages Winter GmbH Heidelberg
Anzeigenwerbung Renate Neutard
Telefon 062 24/17 43 30
Fax 062 24/17 43 31
E-Mail: neutard.werbung@t-online.de

Testen Sie Ihr Examenswissen!

beim

Mannheimer Examensklausurenkurs im Zivil-, Straf- und Öffentlichen Recht

auf

www.cfmuedler-campus.de

Originalklausuren aus dem baden-württembergischen 1. Staatsexamen bzw. dem Examensklausurenkurs der Mannheimer Juristenfakultät stehen mit Sachverhalt und ausführlicher Lösung (nebst Rechtsprechungs-, Literatur- und Aufbauhinweisen) zum Download zur Verfügung. Anzahl, Reihenfolge und Schwierigkeitsgrad der Klausuren entsprechen dem Ablauf einer realen Gesamtprüfung im 1. Staatsexamen (Baden-Württemberg).

Den Sachverhalt der Klausuren erhalten Sie kostenlos.

Die einzelnen Lösungen erhalten Sie für jeweils € 5,-.

Den gesamten Kurs (derzeit sieben Klausuren mit Sachverhalt und Lösung) erhalten Sie für € 30,- (Abrechnung über Firstgate™).

Ihr direkter Link: <http://klausurentaining.cfmuedler-campus.de>



80112247

C. F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH
Im Weiher 10, 69121 Heidelberg
Kundenbetreuung München: Bestell-Tel. 089/54852-8178, Fax -8137
E-Mail: kundenbetreuung@hjr-verlag.de
www.cfmuedler-campus.de/klausurentaining.htm



C.F. Müller

www.cfmuedler-verlag.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Einführung in die Rechtswissenschaft	6
Rechtsgeschichte, Kirchenrecht	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	8
Handels- und Wirtschaftsrecht; Arbeits- und Sozialrecht	14
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	18
Öffentliches Recht	26
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	33
Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie	35
Übungen	36
Seminare	41
Kolloquien	49
Examensvorbereitung	50
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	53
Rechtssprachenausbildung	55
Einführung in das Französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	58
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	59
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	61
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	62
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	62
Juristische Informationskompetenz im Internet	64
Informationsblatt für ausländische Studierende	65

EINFÜHRUNG IN DIE RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechtswissenschaft, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Mußnug
Zeit und Ort: Di 14.00-15.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 12.04.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger. Sie will ihnen einen Überblick über die Rechtswissenschaft und ihre verschiedenen Zweige verschaffen, sie mit den Erfordernissen einer *wissenschaftlichen* Beschäftigung mit dem Recht vertraut machen und ihnen beim Einstieg in das Jura-Studium helfen. Vor allem aber will die Vorlesung versuchen, das Bewußtsein dafür zu schärfen, daß es sich auch bei der Jurisprudenz um ein Studienfach handelt, das – ebenso wie jede andere Wissenschaft – über das bloße Aneignen des in den Lehrveranstaltungen und Lehrbüchern dargebotenen Stoffs hinaus auch ein hohes Maß an Bereitschaft zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten und Denken voraussetzt. Die Vorlesung will den Studierenden helfen, dieser Voraussetzung gerecht zu werden.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

RECHTSGESCHICHTE, KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung: Deutsche Rechtsgeschichte, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 13.04.2005
Grundlagenveranstaltung
Zielgruppe: 1./2. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Gegenstand ist die deutsche Rechtsgeschichte von der fränkischen Zeit bis heute. Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Privat- und Strafrechts.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins.

Lehrveranstaltung: Deutsche u. Europ. Kodifikationsgeschichte, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 12.04.2005

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: alle Bücher des BGB

Kommentar: Gegenstand ist die Entwicklung der deutschen und europäischen Privatrechtsordnungen – von der Rezeption des römisch-kanonischen Rechts über die großen Kodifikationen bis zur heutigen Europäisierung des Privatrechts.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Ein Grundlagenschein kann nicht erworben werden.

Lehrveranstaltung: Staatskirchenrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Winter
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 11.04.2005
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung ist Teil der Wahlfachgruppe Kirchen- und Staatskirchenrecht in der ersten juristischen Staatsprüfung. Sie ist aber für alle interessierten Hörerinnen und Hörer auch anderer Fachrichtungen offen. Besondere Vorkenntnis-



**AIDS-Hilfe
Heidelberg e.V.**

Anonyme Telefonberatung:

Für alle	Mo u. Fr 13 – 15 Uhr, Mi 18 – 20 Uhr
Frauen für Frauen	Mo 13 – 15 Uhr
Positive für Positive	Mi 18 – 20 Uhr
Schwule für Schwule	Fr 13 – 15 Uhr

06221 / 19 4 11

AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. • Büro-Tel: 06221/161700
Untere Neckarstr. 17 • 69117 Heidelberg

Spendenkonto 78 70
BLZ 672 500 20
Sparkasse Heidelberg

se werden nicht vorausgesetzt. Interesse an theologischen Fragestellungen sollte vorhanden sein. Neben der Darstellung der grundsätzlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den Religionsgemeinschaften in historischer, juristischer und theologischer Sicht widmet sich die Vorlesung in erster Linie aktuellen Problemen des geltenden Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Entwicklung. Behandelt werden vor allem Fragen der Religionsfreiheit, des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen und der institutionellen Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften einschließlich des diakonischen Bereichs von Caritas und Diakonie.

Literaturhinweise: Bernd Jeand'Heur/Stefan Koriath, Grundzüge des Staatskirchenrechts, Stuttgart 2000; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001.

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung:	Grundkurs Zivilrecht I, 5st.		
Dozent:	Prof. Dr. Lobinger		
Zeit und Ort:	Mo	14.00-16.00 Uhr	NUni HS 1
	Di	11.00-12.00 Uhr	NUni HS 7
	Mi	09.00-11.00 Uhr	NUni HS 9
Beginn:	11.04.2005		
Pflichtveranstaltung			
Zielgruppe:	1. Semester		
Vorkenntnisse:	keine		

Kommentar: Der Grundkurs Zivilrecht ist als einjähriger Kurs konzipiert. Er dient der Einführung in das Zivilrecht und soll einen ersten Überblick über das System des bürgerlichen Vermögensrechts (1. bis 3. Buch des BGB), dessen Grundprinzipien und wichtigste Figuren verschaffen. Den inhaltlichen Schwerpunkt des ersten Semesters bildet der Allgemeine Teil des BGB, namentlich die Rechtsgeschäftslehre.

Literaturhinweise (Auswahl): Einführend: *Braun*, Einführung in die Rechtswissenschaft, 2. Aufl., 2001; *Brox*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, 28. Aufl., 2004; *Faust*, Bürgerliches Gesetzbuch, Allgemeiner Teil, 2005; *Köhler*, BGB, Allgemeiner Teil, 28. Aufl., 2004; *Leipold*, BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil, 3. Aufl., 2004; *Rüthers/Stadler*, Allgemeiner Teil des BGB, 13. Aufl., 2003; *Schwab*, Einführung in das Zivilrecht, 15. Aufl., 2002; Vertiefend: *Bork*, Allgemeiner Teil des

Bürgerlichen Gesetzbuches, 2001; *Flume*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 2. Band: Das Rechtsgeschäft, 4. Aufl., 1992; *Hübner*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, 2. Aufl., 1996; *Larenz/Wolf*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 9. Aufl., 2004; *Medicus*, Allgemeiner Teil des BGB, 8. Aufl., 2002.

Sonstige Hinweise: Parallel zum Grundkurs werden von wissenschaftl. Mitarbeitern der Fakultät zum Erlernen der juristischen Fallprüfungstechnik Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Lehrveranstaltung:	Grundkurs Zivilrecht II, 5st.		
Dozent:	Prof. Dr. Werner F. Ebke, LL.M.		
Zeit und Ort:	Di	16.00-18.00 Uhr	NUni HS 14
	Do	08.00-11.00 Uhr	NUni HS 14
Beginn:	12.04.2005		
Pflichtveranstaltung			
Zielgruppe:	2./3. Semester		
Vorkenntnisse:	Grundkurs Zivilrecht I, 5st.		

Kommentar: Die Lehrveranstaltung will einen problemorientierten Zugang zu den Grundlagen des Besonderen Schuldrechts und des Sachenrechts vermitteln und den Studierenden die Kenntnisse von den Normen, Normzusammenhängen, Konzeptionen und Methoden verschaffen, die sie für die Bearbeitung eines zivilrechtlichen Falles benötigen. Die Informationen über Gesetze, Rechtsprechung und wissenschaftliche Dogmatik werden nicht als bloße Lehrgegenstände verstanden, sondern kommen in Problemzusammenhängen zur Sprache, die es zu begreifen gilt.

Literaturhinweise: Eine vollständige Literaturliste wird in der ersten Stunde der Lehrveranstaltung ausgegeben; die Liste ist auch abrufbar auf der Homepage des Dozenten.

Sonstige Hinweise: Die Studierenden können die Erträge aus der Lehrveranstaltung erhöhen, wenn sie vorbereitet in die Lehrveranstaltung kommen. Eine Kursübersicht findet sich auf der Homepage des Dozenten.

Lehrveranstaltung:	Vertiefung Schuldrecht, 3st.		
Dozent:	Hochschuldozent Dr. Christoph Teichmann		
Zeit und Ort:	Mo	14.00-16.00 Uhr	NUni HS 6
	Di	15.00-16.00 Uhr	NUni HS 14
Beginn:	11.04.2005		

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung BGB Grundkurs I.

Literaturhinweise: Einführungsliteratur (weitere Hinweise in der Vorlesung), z.B.: *Brox/Walker*, Allgemeines SchR, 30. Aufl., 2004, und Besonderes SchR, 29. Aufl., 2004; *Medicus*, Schuldrecht I, 15. Aufl., 2004, und Schuldrecht II, 12. Aufl., 2004.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Sachenrecht, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Fr 08.00-11.00 Uhr NUni HS 6
(Mi 10.00-11.00 Uhr SenS – nach Ankündigung)

Beginn: 15.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs BGB

Kommentar: Das Sachenrecht bildet den Kern des Rechts der Vermögenszuordnung zwischen Eigentum und Besitz, rechtlicher und faktischer Sachherrschaft. Die Vorlesung behandelt die examensrelevanten Grundzüge dieser Materie.

Literaturhinweise: Schwab/Prütting, Sachenrecht (32. Aufl. München 2005, voraussichtlich April).

Sonstige Hinweise: Ein Leistungsnachweis kann von ausländischen Teilnehmern sowie von Gutachtenbewerbern durch Anfertigung einer Klausur in der letzten Vorlesungsstunde erworben werden.

Lehrveranstaltung: Familien- und Erbrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer

Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 12.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Kenntnis der ersten drei Bücher des BGB

Die neue JuS

Jetzt
**Schnupper-
Abo** für
€ 10,-
bestellen!



**Brandaktuell, kompetent und vielseitig:
Die JuS bringt die Neuigkeiten für Studenten
und Referendare auf den Punkt:**

→ Aufsätze

Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen

→ Kurze Beiträge

Die schnelle Info über aktuelle Entwicklungen aus
Gesetzgebung und Rechtsprechung

→ Studium

Alles, was Studenten wissen müssen

→ Referendariat

Maßgeschneiderte Inhalte für die zweite
Ausbildungsstufe

→ Fallbearbeitung

Für die optimale Technik: vom ersten
Semester bis zum zweiten Examen

→ Rechtsprechung

Mit neuer Struktur übersichtlich präsentiert

→ Berichte und Dokumente

Runden die Information ab

Ihr **Rechtsreferendar-Info** ist jetzt das **JuS-Magazin**. Erweitert um
studentische Themen bringt es alle zwei Monate Literatur-Rankings,
Erfahrungsberichte, Themenschwerpunkte, Tipps für den Berufsstart,
Beiträge zu Soft skills, Fremdsprachen u.v.m.

Eine ganze Bibliothek am eigenen Platz

Modul JuS Studium

- Die studienrelevanten Gesetzestexte, monatlich aktuell
- Rechtsprechung: ca. 3000 in der JuS zitierte ausbildungsrelevante Urteile
- JuS-Archiv: die kompletten Inhalte ab 2000
- JuS-Lern-CDs Zivilrecht
- Komplette BGB-Kommentierung
- Leitsätze und Aufsatzquerschnitte aus allen Rechtsgebieten
- Recherche in der gesamten Datenbank beck-online
- Komfortable und sichere Suche



Ja, ich bestelle

Das JuS-Abonnement separat

- zum Vorzugspreis von € 36,-/Halbjahr für Studenten einschlägiger Studiengänge und Referendare
 - zum Normalpreis von € 45,-/Halbjahr jeweils inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 4,80/€ 1,50) € 6,50 im Inland
 - im Quartals-Probeabo für Studenten und Referendare (nur zum Semesterbeginn, 2. oder 4. Quartal): € 10,- (inkl. Vertriebskosten)
- Sie erhalten JuS im Studenten-Abonnement, wenn Sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf abbestellen.

Das beck-online-Modul JuS Studium

- Ich bestelle die JuS im Abonnement*. Schicken Sie mir zusätzlich Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (zusammen € 49,50/Halbjahr).
- Ich bin bereits Abonnent der JuS*. Schicken Sie mir Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (€ 14,50/Halbjahr, zzgl. zum JuS-Abo).

*Ich bin Student/Referendar. Die entsprechenden Nachweise füge ich bei.

Name/Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Datum/Unterschrift _____ 01/2012

Abbestellung des Moduls bzw. der Zeitschrift JuS bis 6 Wochen vor Halbjahresende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo jeweils um ein weiteres Halbjahr. Der Vertragschluss für das Modul JuS Studium erfolgt durch die Freischaltung der Datenbank. Ab Freischaltung können Sie die Datenbank für 2 Wochen voll nutzen. Bei Nichtgefallen können Sie Ihre Bestellung widerrufen. Näheres im Auftragsvertrag. Alle Preise inkl. MwSt., bei Zeitschrift JuS zzgl. Vertriebskosten.

E-Mail (für beck-online-Passwort)

Bitte bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:



VERLAG C.H. BECK
80791 MÜNCHEN
Telefon: (089) 381 89-679
Telefax: (089) 381 89-297
E-Mail: abo.service@beck.de

beck.de

Kommentar: Die Vorlesung beschränkt sich auf Grundzüge. Gegenstand sind die Bezüge des Familienrechts zum bürgerlichen Vermögensrecht (insbesondere die §§ 1357, 1359, 1362, 1363 bis 1371, 1408, 1589, 1626, 1629, 1643, 1664, 1795 BGB), aus dem Erbrecht: gesetzliche Erbfolge, Verfügungen von Todes wegen, Annahme und Ausschlagung der Erbschaft, Erbengemeinschaft, Wirkungen des Erbscheins (§ 8 JAPrO 2002)

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Synthese des Zivilrechts, 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 14.04.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4. Semester
Vorkenntnisse: BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht und Sachenrecht.

Lehrveranstaltung: Zwangsvollstreckungsrecht, 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 14.04.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 5./6. Semester
Vorkenntnisse: Zivilprozeßrecht

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichung, 2st.
Dozent: Hochschuldozent Dr. Christoph Teichmann
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 12.04.2005
Schwerpunktveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse Zivilrecht
Literaturhinweise: Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung, 3. Aufl., 1996; weitere Hinweise in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Rechtsgestaltung im Familien- und Erbrecht, 2st.

Dozent: Justizrat Jörg Schaefer, Notar

Zeit und Ort: Mo 17.00 st – 19.00 NUni HS 15

Beginn: 11.04.2005

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Familien- oder Erbrecht erwünscht, aber nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung führt in die Arbeitsweise des Vertragsjuristen (Notar/Vertragsanwalt) ein. Sie gehört zum Schwerpunktbereich 1 (Rechtspflege und Rechtsgestaltung mit besonderer Berücksichtigung des Zivilrechts einschließlich seiner internationalen Bezüge). Erläutert werden die Technik der Vertragsgestaltung und die Gestaltung von Eheverträgen, Scheidungsvereinbarungen, Testamenten und Erbverträgen.

Literaturhinweise: Langenfeld, Der Ehevertrag, 11. Auflage 2004, dtv; Münch, Ehebezogene Rechtsgeschäfte, 1. Auflage 2004; Langenfeld, Testamentsgestaltung, 3. Aufl. 2002; Nieder, Handbuch der Testamentsgestaltung, 2. Auflage 2000.

Lehrveranstaltung: Kunst- u. Urheberrecht, 1st.

Dozent: Prof. Dr. Jayme

Zeit und Ort: Di 12.00-13.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 19.04.2005

Ergänzungsveranstaltung- und Wahlfachveranstaltung (Wahlfach 6b)

Zielgruppe: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: BGB-Schuldrecht, Sachenrecht

Kommentar: Nach einer Einführung in die Quellen und Grundprinzipien des Kunst- und Urheberrechts werden ausgewählte aktuelle Fragen exemplarisch behandelt. Einbezogen werden das Internationale Privatrecht und das EG-Recht.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Privatrecht für Nebenfachstudierende, 3st.

Dozent: Dr. M. Weller, Mag.rer.publ.

Zeit und Ort: Fr 14:00-17:00 Uhr NUni Neue Aula

Beginn: 15.04.2005

Pflichtveranstaltung für Nebenfachstudierende

Zielgruppe: 1./2. Semester im Nebenfach

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts: Rechtsgeschäftslehre des Allgemeinen Teils des BGB; die wichtigsten schuldrechtlichen Regeln – insbesondere das Recht der Leistungsstörungen; einzelne Schuldverhältnisse im Überblick (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag); sachenrechtliche Grundbegriffe; Überblick über das Familien- und Erbrecht.

Literaturhinweise: Kallwass, Privatrecht – Ein Basisbuch, 17. Auflage 2004.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung soll Nebenfach-Studierenden die Möglichkeit eröffnen, den nach ihren Prüfungsordnungen verpflichtend oder wahlweise vorgeschriebenen Schein zu erwerben. Zu diesem Zweck wird am Ende der Veranstaltung eine zweistündige Abschlussklausur angeboten.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT; ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Lehrveranstaltung: Handelsrecht, 1st.

Dozent: Prof. Dr. Lobinger

Zeit und Ort: Di 14.00-15.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 12.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im bürgerlichen Vermögensrecht

Kommentar: Die Vorlesung will einen Überblick über die wichtigsten Institute des Handelsrechts verschaffen und deren Bezüge zum allgemeinen Zivilrecht herausarbeiten. Den inhaltlichen Schwerpunkt werden dabei der Kaufmannsbegriff, die Publizität des Handelsregisters, die Handelsfirma, Prokura und Handlungsvollmacht sowie die Vorschriften über Handelsgeschäfte bilden.

Literaturhinweise: *Brox*, Handels- und Wertpapierrecht, 17. Aufl., 2004; *Canaris*, Handelsrecht, 23. Aufl., 2000; *Hübner*, Handelsrecht, 5. Aufl., 2004; *Jung*, Handelsrecht, 3. Aufl., 2004; *Oetker*, Handelsrecht, 4. Aufl., 2005; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 5. Aufl., 1999.



Fachhochschule
Heidelberg

Erfolg erleben

Studieren Sie

Wirtschaftsrecht

Bachelor of Laws (LL.B.)

an der privaten Fachhochschule Heidelberg

- **Kurze Studiendauer**
Durch einen straffen Vorlesungsplan und gekürzte Semesterferien schließen Sie nach 30 Monaten das Studium ab.
- **Überschaubare Studiengruppen**
Der persönliche Kontakt mit den Professoren und überschaubare Gruppen schaffen eine besondere Studieratmosphäre.
- **Praxisnahes Studium**
Planspiel, Projekte, Praxissemester und eine anwendungsorientierte Bachelorthesis bereiten Sie auf die Praxis vor.
- **Arbeitsmarktorientierung**
Durch enge Zusammenarbeit zwischen Fachhochschule und Praxis ist der Studiengang auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes zugeschnitten. Leistungen aus Ihrem bisherigen Studium können im Einzelfall anerkannt werden. Der Studiengang ist akkreditiert und befindet sich im Genehmigungsverfahren.

Fachhochschule Heidelberg
Staatlich anerkannte Hochschule der SRH
– Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat –
Telefon 0 62 21 88-29 13 (Sekretariat, Frau Gutfleisch)
rita.gutfleisch@fh-heidelberg.de



Lehrveranstaltung: Deutsches u. Europäisches Unternehmensrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Mi 08.00-11.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 13.04.2005
Schwerpunktveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Lehrveranstaltung will den Studierenden einen problemorientierten Zugang zu den Grundlagen des deutschen und europäischen Kapitalgesellschaftsrechts vermitteln. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Recht der GmbH, der Aktiengesellschaft und der Europäischen Aktiengesellschaft (SE). Die einschlägigen Normen, Normenzusammenhänge, Methoden, die Rechtsprechung und wissenschaftliche Dogmatik werden nicht nur als Lehrgegenstände verstanden, sondern kommen in Problemzusammenhängen zur Sprache. Das Internationale Gesellschaftsrecht wird in der Veranstaltung ebenfalls behandelt.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird in der ersten Stunde ausgegeben und ist außerdem auf der Homepage des Dozenten abrufbar.

Sonstige Hinweise: Die Studierenden benötigen den Text des GmbHG, des AktG und des Statuts der SE.

Lehrveranstaltung: Europäisches Unternehmens- u. Gesellschaftsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hellwig
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 21.04.2005
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden vor allem die Richtlinien zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts, die europäischen Gesellschaftsformen und die von der EU-Kommission angekündigten künftigen Aktivitäten (Company Law Action Plan).

Literaturhinweise: Stefan Grundmann, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2004; Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 1999; Lutter, Europäisches Unternehmensrecht, 4. Aufl.1996; Schwarz, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2000.

Lehrveranstaltung: Kollektives Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr JurS HS
Beginn: 14.04.2005
Schwerpunktveranstaltung (WFG 4/SPB 4)
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Es werden die Stellung und Bedeutung des Kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere 1. Koalitionsrecht (Begriff der Koalition, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Aufgaben der Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Art. 9 III GG); 2. Tarifvertragsrecht (Überblick zum Tarifvertrag, Abschluß, Beginn und Ende des Tarifvertrags, Inhalt des Tarifvertrags, Wirkungsweise der Tarifnorm, Allgemeinverbindlicherklärung); 3. Recht des Arbeitskampfes (Überblick, Streik und Aussperrung, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Arbeitskampfmaßnahmen, Auswirkungen von Arbeitskämpfen).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Sozialrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr JurS HS
Beginn: 13.04.2005
Schwerpunktveranstaltung (WFG 9/SPB 4)
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Zivilrecht, Arbeitsrecht, Grundzüge des Verwaltungs- und Staatsrechts

Kommentar: Es wird nach einer Einführung in die allgemeinen Grundlagen des Sozialversicherungsrechts ein Überblick über die Regelungen der gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung gegeben. Der Inhalt ist insbesondere auf den Prüfungsstoff der bisherigen WFG 9 einschließlich der mündlichen Prüfung abgestellt, sowie auf den künftigen Schwerpunktbereich 4.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht I, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Rath
Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 15.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: In dieser Vorlesung soll vor allem in diejenigen Grundlagen des Strafrechts eingeführt werden, welche ein freiheitliches Strafrecht wesentlich ausmachen und deren tieferes Verständnis für die Bewältigung der nachfolgenden Leistungsanforderungen unerlässlich ist. Einzelthemen werden u. a. sein:

Vor Teil 1: Ein exemplarischer Strafrechtsfall

- | | |
|--|---|
| 1. Teil: Der formelle Begriff des Strafrechts | 10. Teil: Die Rechtsfolgen der Straftat |
| 2. Teil: Die Stellung des Strafrechts in der Gesamtrechtsordnung | 11. Teil: Die Legitimation der Kriminalstrafe |
| 3. Teil: Disziplinen der Strafrechtswissenschaft | 12. Teil: Der Schutz des Bürgers vor dem Strafrecht |
| 4. Teil: Der Aufbau des StGB | 13. Teil: Die Einteilung der Delikte |
| 5. Teil: Das Rechtsgüterschutz-Konzept | 14. Teil: Die Verwirklichungsformen der Straftat |
| 6. Teil: Kritische Vertiefungen zu diesem Konzept | 15. Teil: Das Straftatsystem |
| 7. Teil: Der materielle Begriff des Kriminalunrechts | 16. Teil: Die Handlungslehren |
| 8. Teil: Tat und Täterstrafrecht | 17. Teil: Die Handlung in der Fallprüfung |
| 9. Teil: Verbrechen und Vergehen | 18. Teil: Der Geltungsbereich des Strafrechts |
| | 19. Teil: Internationale Bezüge des Strafrechts |
| | 20. Teil: Zu den Grundelementen und -begriffen des Unrechts |

Die Vorlesung wird begleitet von der Veranstaltung „Methodik der Fallbearbeitung“, welche gezielt auf die Anforderungen der künftigen Leistungsnachweise, insbesondere der kommenden Ferienhausarbeit, vorbereitet.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp
Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 14
Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 14.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs Strafrecht I – Grundlinien und Allg. Teil

Kommentar: Der Grundkurs Strafrecht II knüpft an den Grundkurs Strafrecht I an. Er wird deshalb den Allgemeinen Teil fortführen. Parallel dazu werden die Delikte gegen die Person (Tötungsdelikte, Schwangerschaftsabbruch, Körperverletzungsdelikte, Freiheitsdelikte, Ehrdelikte, Delikte gegen den persönlichen Intim- und Geheimbereich) im Überblick erörtert. Der Akzent wird stärker auf exemplarischer Auswahl als auf Vollständigkeit gelegt werden.

Literaturhinweise: erfolgen mit Ausgabe des Begleitmaterials in der Vorlesung.



Wir suchen Studenten (m) mit:

- Zielstrebigkeit im Studium
- Interesse an Engagement außerhalb des Studiums
- Gemeinschaftssinn
- Aufgeschlossenheit und Offenheit
- Leistungsbereitschaft

Wir bieten:

- Zusammengehörigkeit
- Vielfältigkeit
- Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen
- keine Burschenschaft
- Altstadt WG-Zimmer mit voller Ausstattung
- Spaß am Studentenleben

Verbindung Rupertia

nichtschlagend
nichtarbeittragend

Schloßberg 27
69117 Heidelberg
Tel.: 06221/ 26509
www.rupertia.de

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht III (Bes. Teil 2), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Eva Graul
Zeit und Ort: Do 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: Donnerstag, 14. April 2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT und BT 1
Kommentar: Es werden die zum Pflichtstoff gehörenden Eigentums- und Vermögensdelikte behandelt. Schwerpunkte bilden: Diebstahl, Unterschlagung, Raub, Betrug und (räuberische) Erpressung. Der Stoff wird systematisch und zugleich – insbesondere bei den wichtigen Einzelproblemen – fallbezogen dargestellt. Ein Überblick über den Gang der Vorlesung wird in der ersten Stunde ausgegeben.
Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Strafrecht, Besonderer Teil III, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Küper
Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 5
Pflichtveranstaltung
Beginn: 15.04.2005
Zielgruppe: 4. Semester
Vorkenntnisse: Kenntnisse im „Allgemeinen“ und „Besonderen Teil“ des Strafrechts aus den vorangegangenen Lehrveranstaltungen

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind ausgewählte und examensrelevante Straftaten gegen sog. „Gemeinschaftswerte“: Straftaten gegen die Rechtspflege, insbesondere Aussagedelikte, Urkundenstraftaten, gemeingefährliche Straftaten und Verkehrsdelikte.

Literaturhinweise: Lehrbücher zum „Besonderen Teil“, in denen der thematische Deliktsbereich behandelt wird: z.B. *Krey*, Strafrecht Besonderer Teil I, 12. Aufl. 2002; *Küper*, Strafrecht Besonderer Teil – Definitionen mit Erläuterungen, 6. Aufl. 2005; *Rengier*, Strafrecht Besonderer Teil II, 5. Aufl. 2003; *Wessels/Hettinger*, Strafrecht, Besonderer Teil 1, 28. Aufl. 2004; weitere Hinweise in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Methodik der Fallbearbeitung, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Rath

Heymanns Studienliteratur

Übung • Klausur • Examen



- Bovermann / Dünchheim
Examinatorium Allgemeines Verwaltungsrecht
2., völlig neu bearbeitete Auflage
2001. XII, 266 Seiten. Kartonierte € 26,-
ISBN 3-452-24633-7
(Heymanns Examenstraining Jura)
- Dietlein
Examinatorium Staatsrecht
2002. XI, 352 Seiten. Kartonierte € 19,90
ISBN 3-452-24981-6
(Heymanns Examenstraining Jura)
- Frenz **NEU**
Öffentliches Recht
Eine nach Anspruchszielen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung
2., neu bearbeitete Auflage
2004. XXX, 433 Seiten. Kartonierte € 24,80
ISBN 3-452-25782-7
(Heymanns Examenstraining Jura)
- Loibl
Europarecht – Das Skriptum
Examensgrundlagen, Systematik, Prüfungsschemata mit Fällen und Lösungen unter Berücksichtigung der Änderungen des Vertrages von Nizza
2., neu bearbeitete Auflage
2002. XII, 144 Seiten. Kartonierte € 18,-
ISBN 3-452-25171-3
- Michalski
Einführende Übungen zum Zivilrecht Teil I
Willenserklärung – Rechtsgeschäfte Vertrag – Stellvertretung Geschäftsfähigkeit – Anfechtung
3., völlig überarbeitete Auflage
2003. XIV, 224 Seiten. Kartonierte € 24,90
ISBN 3-452-25324-4
- Michalski
Zivilrechts-Skripten Verbraucherschutzrecht
Strukturen – Zusammenhänge Definitionen – Übersichten – Skizzen
2002. XIV, 252 Seiten. Kartonierte € 21,90
ISBN 3-452-25346-5
- Michalski
Zivilrechts-Skripten Zwangsvollstreckungsrecht
Strukturen – Zusammenhänge Definitionen – Übersichten – Skizzen
2001. XV, 101 Seiten. Kartonierte € 17,-
ISBN 3-452-24974-3
- Michalski
Zivilprozessrecht
Strukturen – Zusammenhänge Definitionen – Übersichten – Skizzen mit Fällen und Lösungen
2., völlig überarbeitete Auflage
2003. XVIII, 314 Seiten. Kartonierte € 29,50
ISBN 3-452-25232-9
(Heymanns Examenstraining Jura)
- Olzen / Wank
Zivilrechtliche Klausurenlehre mit Fallrepetitorium
4., völlig überarbeitete Auflage
2003. XXVI, 686 Seiten. Kartonierte € 32,-
ISBN 3-452-25482-8
(Heymanns Examenstraining Jura)
- Prütting / Stern / Wiedemann **NEU**
Die Examensklausur
Originalfälle – Musterlösungen – Hinweise
3. Auflage
2005. Etwa 410 Seiten. Kartonierte ca. € 19,-
ISBN 3-452-25865-3
(Heymanns Examenstraining Jura)
- Schwind / Franke / Winter
Übungen im Strafrecht für Anfänger
Originalfälle mit Musterlösungen und Erläuterungen
Hausarbeiten und Klausuren
5., überarbeitete Auflage
2000. XVI, 192 Seiten. Kartonierte € 19,-
ISBN 3-452-24457-1
- Vieweg / Neumann / Regenfus
Examinatorium Sachenrecht
2003. VII, 280 Seiten. Kartonierte € 24,90
ISBN 3-452-25475-5
(Heymanns Examenstraining Jura)
- Vieweg / Röthel
Casebook Sachenrecht mit Kurzfassung „Sachenrecht kompakt“
2003. VIII, 286 Seiten. Kartonierte € 24,90
ISBN 3-452-25474-7
(Heymanns Examenstraining Jura)
- Wörten **NEU**
Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen
Methodische Hinweise und 20 Musterklausuren (zum Bürgerlichen Recht – mit Handelsrecht und Arbeitsrecht)
7., neu bearbeitete und erweiterte Auflage
2004. XXVI, 240 Seiten. Kartonierte € 16,-
ISBN 3-452-25828-9
- Zacker / Wernicke **NEU**
Examinatorium Europarecht
Grundlagen – Institutionelles Recht und Materielles Recht – Rechtsschutz
3., neu bearbeitete Auflage
2004. XXI, 498 Seiten. Kartonierte € 29,-
ISBN 3-452-25530-1
(Heymanns Examenstraining Jura)

Bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder bei Carl Heymanns Verlag KG 50926 Köln Fax: 02 21 / 9 43 73 - 5 02 E-Mail: bestellung@heymanns.com



Carl Heymanns Verlag

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: 11.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 1. Semester

Kommentar: Schwächen in der Beherrschung der Methodik der Fallbearbeitung gehören zu den Hauptursachen für das Nichtbestehen oder das schlechte Bestehen von Hausarbeiten und Klausuren. Diese Schwächen sind bis in die Staatsexamina hinein weit verbreitet. Die Veranstaltung gibt den Studierenden die Möglichkeit, vor Anfertigung der ersten Strafrechtshausarbeit die wesentlichen Grundsätze der Methodik der Fallbearbeitung einzuüben. Dies geschieht direkt anhand eines Strafrechtsfalles, der über das Semester hinweg Stück für Stück gemeinsam bearbeitet wird. Dabei werden zusätzlich die formalen Anforderungen zur Anfertigung einer Hausarbeit erläutert. Auch wichtige Inhalte des materiellen Strafrechts kommen zur Sprache.

Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 13.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht AT und BT

Kommentar: In der Vorlesung werden die Grundstrukturen des Strafprozesses vermittelt und die wichtigsten Gebiete des Strafverfahrensrechts behandelt. Besonderes Gewicht wird hierbei auf solche Themen gelegt, die erfahrungsgemäß Gegenstand von Examensaufgaben sind.

Literaturhinweise: Beulke, Strafprozessrecht, 7. Aufl. 2004; Schroeder, Strafprozeßrecht, 3. Aufl. 2001; Volk, Grundkurs StPO, 4. Aufl. 2005. Weitere Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Strafvollzug, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dölling

Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 13.04.2005

Schwerpunktveranstaltung Schwerpunkt Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie und WFG 14

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht

Kommentar: Es werden behandelt: Entwicklung und Ziele des Strafvollzugs, allgemeine Grundsätze des Strafvollzugsrechts, Rechtsstellung des Gefangenen, Organisation und Verlauf des Strafvollzugs, Rechtsschutz im Strafvollzug.

Literaturhinweise: Böhm, Alexander: Strafvollzug, 3. Aufl. 2003; Kaiser, Günther, Schöch, Heinz: Strafvollzug. Eine Einführung in die Grundlagen, 5. Aufl. 2003; Laubenthal, Klaus: Strafvollzug, 3. Aufl. 2003.

Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dölling

Zeit und Ort: Di 12.00-14.00 Uhr NUni HS 4a

Lehrveranstaltung: Kleiner Altstadtchein (Blockveranstaltung)

Dozent: Burschen und Füxe

Zeit und Ort: **Fr., den 1.4.2005** ab 20.00 Uhr Propädeutische Übung
„Theoretische Einführung in die erfolgreiche Meisterung des Studentenlebens“

Sa., den 2.4.2005 ab 19.00 Uhr Übung für Anfänger
„Untere Straße“

So., den 3.4.2005 ab 11.00 Uhr Abschlußklausur im Café Knösel

Zielgruppe: Erstsemester

Vorkenntnisse: nicht erwünscht

Kommentar: Hast Du schon ein Zimmer? Kennst Du die angesagtesten Kneipen? Gehst Du Dein erstes Semester richtig an? Diese Fragen haben sich schon Generationen von Studenten vor Dir gestellt und Antworten gefunden! Die besten verraten wir Dir!
Nach dem Besuch der propädeutischen Übung sowie der Anfängerübung dürfte dem Bestehen der Abschlußklausur nichts im Wege stehen. Mit etwas Glück hast Du Deinen ersten Schein schon zu Semesterbeginn in der Tasche! Ausgestellt von einem echten Professor! Sofern nicht anders angegeben, beginnen alle Veranstaltungen auf unserem Haus.

Anmeldung: **Burschenschaft Normannia zu Heidelberg**
Kurzer Buckel 7 / 69117 Heidelberg / 06221 – 27815 / 0700-Normannia

www.burschenschaft-normannia.de

Beginn: 12.04.2005
Schwerpunktveranstaltung Schwerpunkt Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie und WFG 14
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht

Kommentar: Es werden behandelt: Grundlagen des Jugendstrafrechts (Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts, Jugendkriminalität, Geschichte des Jugendstrafrechts, Anwendungsbereich des Jugendgerichtsgesetzes), das materielle Jugendstrafrecht (Alters- und Reifestufen, die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts) und das formelle Jugendstrafrecht (Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren).

Literaturhinweise: Meier, Bernd-Dieter; Rössner, Dieter; Schöch, Heinz: Jugendstrafrecht, 2003; Schaffstein, Friedrich; Beulke, Werner: Jugendstrafrecht, 14. Aufl. 2002, Streng, Franz: Jugendstrafrecht, 2003.

Lehrveranstaltung: Strafverteidigung, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 12.04.2005

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht und Strafprozessrecht

Kommentar: Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Rechtsanwalt Stefan Allgeier und Rechtsanwalt Werner Ruck durchgeführt. Anhand von Fällen, die der Praxis der Strafverteidigung entnommen sind, werden den Studierenden interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Schwerpunktbereichs Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie. Es kann ein Schein nach § 9 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 3 Abs. 5 S. 1 der JAPrO vom 8.10.2002 erworben werden.

Literaturhinweise: Brüssow, Rainer u.a. (Hrsg.), Strafverteidigung in der Praxis, 2 Bände, 3. Aufl. 2004.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Strafrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Rath
Zeit und Ort: Mo 13.00-15.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 11.04.2005
Schwerpunktveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Im zeitgenössischen Jurastudium wird die Fähigkeit zu analytisch-genauem Lesen von Texten nicht hinreichend ausgebildet; dies mit fatalen Folgen für die Qualität juristischer Argumentation in allen Feldern juristischer Tätigkeit. Dieser Lücke will die Vertiefungsveranstaltung entgegenwirken. Es sollen vornehmlich die Argumentationen von Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen gemeinsam kritisch gelesen werden. Dabei wird darauf geachtet, dass diese Entscheidungen aktuell und von hoher Prüfungsrelevanz sind. Auf diese Weise trägt die Veranstaltung in doppelter Weise – sowohl durch die Übung der Argumentationsfähigkeit im Allgemeinen als auch durch die Themenauswahl im Besonderen – zur Examensvorbereitung bei.

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1std.
Dozent: Prof. Dr.med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hautk HS
Beginn: 12.4.2005
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten
Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch, Penning et al. Uni-med. 1996; „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Matern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht I, 4st.

Dozent: Prof. Dr. Kirchhof, Dr. Palm

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 1
Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 18.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine juristischen Vorkenntnisse erforderlich

Kommentar: Im Grundkurs Verfassungsrecht I werden die Grundlagen einer Staatsrechtsordnung, die Staatsgrundlagenbestimmungen, die parlamentarische Demokratie, die staatlichen Organe und ihre Kompetenzen sowie der Verfassungsstaat im Staatenverbund dargestellt und vermittelt. Die Vorlesung bildet damit die Grundlage für das Studium des öffentlichen Rechts. Im Grundkurs werden unter anderem begleitende Materialien mit Fragen ausgeteilt, die jeweils in der nächsten Vorlesungseinheit beantwortet werden. Ihre aktive Mitarbeit ist erwünscht und erforderlich.

Literaturhinweise: Die Vorlesung sollte mit einem der folgenden Lehrbücher begleitet werden: *Badura, Peter*: Staatsrecht, 3. Aufl. 2003; *Degenhart, Christoph*: Staatsorganisationsrecht, 20. Aufl. 2004; *Ipsen, Jörn*: Staatsrecht (Staatsorganisationsrecht), 16. Aufl. 2004; *Katz, Alfred*: Staatsrecht: Grundkurs im öffentlichen Recht, 15. Aufl. 2002; *Maurer, Hartmut*: Staatsrecht I, 3. Aufl. 2003 (4. Aufl. angekündigt für Mai 2005); *Stein, Ekkehart*; *Frank, Götz*: Staatsrecht, 19. Aufl. 2004. Weiterführende Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht II, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Haverkate

Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 13.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs Verfassungsrecht I (Staatsorganisationsrecht)

Kommentar: Grundrechte des Grundgesetzes und des europäischen Verfassungsrechts.

Literaturhinweise: werden in der Lehrveranstaltung gegeben

Sonstige Hinweise: Der Grundkurs ist mit der Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger verbunden.

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung
Inh. Walter Torka

– Recht
– Wirtschaft
– Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Mager
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 14
Mi 08.00-10.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 12.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: aus den bisherigen Vorlesungen zum Öffentlichen Recht insbes. die Verteilung der Kompetenzen zwischen Bund und Ländern und der Inhalt des Rechtsstaatsprinzips.

Kommentar: In der Vorlesung werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Verwaltungshandelns sowie die Handlungsformen der Verwaltung, insbesondere der Verwaltungsakt, der öffentlich-rechtliche Vertrag und die Rechtsverordnung behandelt. Des weiteren sollen die Grundzüge der Verwaltungsorganisation, des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsvollstreckung vermittelt werden. Gegenstand der Veranstaltung ist außerdem das Recht der staatlichen Ersatzleistungen in seinen Grundzügen.

Literaturhinweise: Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 15. Aufl., 2004; Erichsen/Ehlers (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, 12. Aufl., 2002.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer müssen das VwVfG dabei haben.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht, Besonderer Teil, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Di 08.00-09.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 11.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Semester

Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht I (Allgemeines Verwaltungsrecht)

Kommentar: Systematische Darstellung und Fallbesprechungen zum

– Kommunalrecht: Verfassungsrechtliche Stellung der Gemeinden; innergemeindliche Willensbildung; kommunales Satzungsrecht und Daseinsvorsorge; Gemeindefinanzwirtschaftsrecht; Staatsaufsicht über Gemeinden. Recht der Landkreise.

Testen Sie die JZ
einen Monat (2 Ausgaben)
unverbindlich und kostenlos!

JZ Juristen Zeitung

2005
60. Jahrgang

Die JuristenZeitung ist die Zeitschrift für den anspruchsvollen Juristen, der sich auch außerhalb seines Spezialgebietes auf wissenschaftlichem Niveau informieren möchte. Die JuristenZeitung erscheint zweimal im Monat mit:

- Aufsätzen führender Autoren aus Wissenschaft und Praxis zu Themen aus allen Rechtsgebieten
- Rechtsprechungsberichten
- Entscheidungen, die die Rechtsentwicklung markieren
- Anmerkungen zur Analyse dieser Entscheidungen
- Tagungsberichten, Buchbesprechungen, Glückwünschen, Glossen und Kurzbeiträgen
- höchstrichterlichen Entscheidungen in Leitsätzen und
- aktuellen Informationen über
 - Gesetzgebung
 - juristische Neuerscheinungen
 - neue Aufsätze aus mehr als 100 laufend ausgewerteten juristischen Fachzeitschriften

Die JZ ist für junge Juristen besonders preiswert: Der Abonnementspreis für Studenten und Referendare beträgt € 88,- pro Jahr oder € 31,- pro Vierteljahr (zuzüglich € 24,60 Porto pro Jahr)

Ausführliche Inhaltsverzeichnisse der neuesten Hefte unter www.mohr.de/jz.html



Ja, ich will die JZ kostenlos und unverbindlich prüfen.

Name: _____

Adresse: _____

Mohr Siebeck, Postfach 2040, D-72010 Tübingen
Fax 07071 / 51104, e-mail: info@mohr.de, www.mohr.de

- Polizeirecht: Organisation der Polizei; Gefahrenabwehr als Staatsaufgabe; polizeiliche Handlungsbefugnisse, Verfahrensrecht.
- Öffentl. Baurecht: Bauleitplanung, Zulässigkeit von Bauvorhaben, Baugenehmigungsverfahren.

Literaturhinweise: Schmidt-Aßmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 12. Aufl., 2003; Steiner (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 7. Aufl., 2003.

Lehrveranstaltung: Recht des öffentl. Dienstes, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Mußnug

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr JurS HS
Di 16.00-17.00 Uhr JurS HS

Beginn: 11.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Examens-Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht, allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht

Kommentar: Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich für die Wahlfachgruppe 5 Nr. 12 (Öffentliches Dienstrecht, Verwaltungslehre) der alten JAPrO entschieden haben. Sie in das Recht des öffentlichen Dienstes einführen und dies auch zu einer vertiefenden Betrachtung der Querverbindungen zwischen diesem Gebiet, dem Verfassungsrecht, dem Allgemeinen Verwaltungsrecht, dem Arbeitsrecht und der Allgemeinen Staatslehre nutzen. Mit der Besprechung komplexerer Beispielfälle aus dem Beamtenrecht will die Vorlesung auch generell zur Vorbereitung der Teilnehmer auf die schriftliche und mündliche Referendarexamen beitragen.

Literaturhinweise: Es wird ein Skript ausgegeben werden, das auf weiterführende Literatur und Rechtsprechung hinweisen wird.

Lehrveranstaltung: Raumplanungs- u. Baurecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Mager

Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 12.04.2005

Schwerpunktveranstaltung im Schwerpunktbereich 3: Regierung und Verwaltung in nationaler, europäischer und internationaler Perspektive

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im allg. Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozeßrecht

Kommentar: Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung Besonderes Verwaltungsrecht und insbes. an die dort vermittelten Kenntnisse zum Baurecht an. Das Bauplanungsrecht einschließlich der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Einzelvorhaben wird vertieft behandelt. Darüber hinaus ist die überörtliche gesamtträumliche Planung (Raumordnung) sowie die raumbezogene Fachplanung am Beispiel des Natur- und Landschaftsschutzes Gegenstand der Vorlesung. Die Vermittlung des Stoffes erfolgt teils systematisch, teils fallbezogen.

Literaturhinweise: Koch/Hendler, Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, 4. Aufl. 2004.

Sonstige Hinweise: Im Laufe der Vorlesung werden das BauGB und die BauO BW, das ROG und das LPIG BW, das BNatSchG und NatSchG BW benötigt.

Das Fundament für's Jurastudium:

Friedrich Müller – Juristische Methodik

9., neubearbeitete und stark erweiterte Auflage: seit September 2003:

Band I: Grundlagen. Öffentliches Recht **Band II: Europarecht**

639 S. (3-428-11545-7)
Geb. € 68,- / sFr 115,-

507 S. 2003 (3-428-10919-8)
Geb. € 68,- / sFr 115,-

„Mein abschließendes Urteil: Das Buch gehört in jede einschlägige, nicht nur juristische Fachbibliothek und auf den Tisch zumindest der Richter hoher und höchster Instanzen aller Gerichtsbarkeiten [...]. Schließlich wird der junge Jurist die Abhandlung mit beträchtlichem Gewinn in die Hand nehmen können trotz, besser: wegen der produktiven Neuheiten, mit denen die Schrift zu beeindrucken vermag.“

Dr. Hans Blasius, in: *NWVBl.* 9/2003

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Lehrveranstaltung: Umweltrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 14.04.2005

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester: Veranstaltung zum Schwerpunktbereich 3 zugleich zur WFG 10 der alten Prüfungsordnung

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht

Kommentar: Allgemeine Lehren des Umweltrechts: Umweltverträglichkeitsprüfung, Zugang zu Umweltinformationen; Instrumente direkter und indirekter Verhaltenssteuerung. Systematische Behandlung des Naturschutz- und des Immissions-schutzrechts. Besprechung umweltrechtlicher Gerichtsentscheidungen.

Literaturhinweise: Sparwasser/Engel/Vosskuhle, Umweltrecht, 5. Aufl., 2003; Breuer, Umweltschutzrecht, in: Schmidt-Aßmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 12. Aufl., 2003, S. 505 – 678; Kloepfer, Umweltrecht, 3. Aufl., 2004; Rengeling (Hrsg.), Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht, 2 Bände, 2. Aufl., 2003; R. Schmidt, Einführung in das Umweltrecht, 6. Aufl., 2001.

Lehrveranstaltung: Besonderes Steuerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Heuer
Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 11.04.2005

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Zivil- und Gesellschaftsrecht, ggf. allgemeines Steuerrecht

Kommentar: Behandlung der einzelnen Steuerarten mit einer vertieften Erörterung der Steuern auf das Einkommen (vornehmlich Einkommensteuer, Körperschaftsteuer).

Literaturhinweise: Dieter Birk, Steuerrecht, Schwerpunkte, C.F. Müller, Heidelberg, 7. Aufl. 2004; Tipke/Lang, Steuerrecht, Dr. Schmidt, Köln, 17. Aufl. 2002; Steuergesetze I – Loseblattsammlung, C.H. Beck; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 14
(Mi 10.00-11.00 Uhr SenS – nach Ankündigung)
Beginn: 14.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Europarecht I; Grundkenntnisse im BGB

Kommentar: Die Vorlesung behandelt im Schwerpunkt die Auswirkungen der europäischen Integration im Kernbereich der mitgliedstaatlichen Privatrechte, namentlich dogmatische und methodische Fragen des Richtlinienrechts. Laufende Rechtsangleichungsprojekte werden vorgestellt.

Literaturhinweise: erfolgen in der ersten Stunde; vgl. im Übrigen laufend die Zeitschrift für Gemeinschaftsprivat Recht (GPR).

Sonstige Hinweise: Ein Leistungsnachweis kann von ausländischen Teilnehmern sowie von Gutachtenbewerbern durch Anfertigung einer Klausur in der letzten Vorlesungsstunde erworben werden.

Lehrveranstaltung: Völkerrecht (insb. Menschenrechte und Umweltschutz), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Beyerlin
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 11.04.2005

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Völkerrecht

Kommentar: Anhand der beiden völkerrechtlichen Komplexe „Internationaler Menschenrechtsschutz“ und „internationaler Umweltschutz“ soll exemplarisch die dynamische Entwicklung des modernen Völkerrechts aufgezeigt werden. Im ersten Teil der Vorlesung sollen die wichtigsten universellen und regionalen Menschenrechtssysteme (materielle Menschenrechtsgarantien; Mechanismen zu deren

Einhaltung) vorgestellt werden. Gegenstand des zweiten Teils wird dann das Umweltvölkerrecht sein (knappe Skizzierung der Entwicklung dieses Völkerrechtswzweigs; jüngste internationale Anstrengungen zur vertraglichen Bewältigung globaler Umweltschutzprobleme). Im dritten Teil sollen dann unter dem Stichwort „ökologischer Menschenrechtsschutz“ die Verbindungslinien zwischen diesen beiden Völkerrechtswzweigen herausgearbeitet werden.

Literaturhinweise: zu Beginn der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Internat. Friedenssicherung, Streitbeilegung, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Wolfrum

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 18.04.2005

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester, Studierende des entsprechenden Schwerpunktbereichs des juristischen Studiums

Kommentar: Die Vorlesung ist ihrer Natur nach eine Vertiefungsveranstaltung für die Ausbildung im Schwerpunktbereich. Thema der Vorlesung ist die internationale Friedenssicherung, wie sie in Kapitel VII der UN Charta angelegt ist. Komplementär dazu wird das System der internationalen Streitbeilegung behandelt. Gegenstand der Vorlesung ist schließlich das internationale Prozessrecht (am Beispiel der IGH) in seinen Grundzügen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Internat. Privatrecht II, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer

Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: 12.04.2005

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im IPR

Kommentar: Die Veranstaltung behandelt die für den Schwerpunktbereich internationales Recht zentrale Materie der Besonderen Lehren des IPR. Sie knüpft an die Vorlesung Internationales Privatrecht I an, deren vorhergehender Besuch aber keine zwingende Voraussetzung für eine Teilnahme ist. Die der Behandlung der Beson-

deren Lehren schließt das Europäische und Internationale Zivilverfahrensrecht ein. Besonderer Wert wird auf die international-privatrechtliche Falllösungstechnik gelegt.

Literaturhinweise: werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung erteilt.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Islamische Recht, 4st.
(1. Sem.-Hälfte)

Dozent: Prof. Dr. Elwan

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR
Fr 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR

Beginn: 20.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundbegriffe des Privat- und Staatsrechts

Kommentar: Die Vorlesung will den Charakter des islamischen Rechts als ein religiöses Recht und seine Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellen. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck der Fundamentalisten nach umfassender Geltung der Scharia erweitert.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

RECHTSPHILOSOPHIE, RECHTSSOZIOLOGIE

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophie, 2st.

Dozent: Prof. Dr. v. Bogdandy

Zeit und Ort: Di 17.00-19.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 12.04.2005

Grundlagenveranstaltung

Zielgruppe: 1./2. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung wird eine Einführung in die Grundprobleme der Rechtsphilosophie einschließlich der Theorie der Rechtswissenschaft bieten.

Literaturhinweise: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Lehrveranstaltung: Rechtssoziologie, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kirste
Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 11.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: alle Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Rechtssoziologie ist die Wissenschaft vom Recht als sozialer Realität. Die Vorlesung Rechtssoziologie soll in Grundfragen, Methoden und Theorien der Rechtssoziologie einführen. Die Veranstaltung wird zunächst als Vorlesung in der üblichen Form durchgeführt. In der zweiten Semesterhälfte werden Einzelthemen anhand von Referaten in Seminarform besprochen werden. In der Veranstaltung kann daher auch ein Seminarschein erworben werden. Sie richtet sich an Studenten aller Semester.

Literaturhinweise: Hans Albrecht Hesse: Einführung in die Rechtssoziologie. Wiesbaden 2004; Niklas Luhmann: Das Recht der Gesellschaft. Frankfurt/Main 1993; Manfred Rehbinder: Rechtssoziologie. 5. Aufl. München 2004.

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Digestenexegese (Übungen im röm. Recht mit Leistungsnachweis), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr FrEPI. 2
Beginn: 14.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundlagenveranstaltung im Römischen Recht, Kenntnisse im BGB

Kommentar: Digestenexegese ist die Kunst, „Leitsätze“ zu lesen: Ähnlich modernen Richtern faßten die Römer den Kern ihrer juristischen Erwägungen in kurzen, oft elegant verdichteten Sätzen zusammen. Diese sind uns im *Corpus Iuris Civilis* teilweise überliefert. In der Exegese werden ausgewählte Quellen übersetzt (das Juristenlatein ist einfacher, aber technischer als die Sprache der literarischen Klassik)

und interpretiert. Thematischer Schwerpunkt der diesjährigen Exegese werden Fragen des Testamentsrechts und der konkurrierenden gesetzlichen Berufung zur Erbfolge sein; die Quellen entstammen teils den Digesten (also dem Juristenrecht), teils handelt es sich um kaiserliche Entscheidungen aus dem *Codex Iustinianus*. Erörtert wird auch das Zusammenspiel zwischen kaiserlicher Rechtsetzung und Vorarbeit seitens der Juristen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung wird in künftigen Jahren voraussichtlich den Rahmen für schriftliche Studienarbeiten im Rahmen des Faches „Römisches Privatrecht“ (SB I) bilden.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Werner F. Ebke, LL.M.

Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 14.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2./3. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs im Zivilrecht I

Kommentar: Zweck der Übung ist es, den Studierenden die Fertigkeiten zur Lösung von Fällen zu vermitteln. Die Übung soll die Studierenden in die Lage versetzen, ihre Kenntnisse des materiellen Rechts (insbesondere des Allgemeinen Teils des BGB und des Schuldrechts) in einem Rechtsgutachten anzuwenden. Es wird eine Ferienhausarbeit ausgegeben (abrufbar auf der Homepage des Dozenten). Während des Semesters werden zwei Klausuren angeboten.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird in der ersten Übungsstunde ausgeteilt werden; die Liste ist auch auf der Homepage des Dozenten abrufbar.

Sonstige Hinweise: Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit befinden sich auf der Homepage des Dozenten.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Hochschuldozent Dr. Christoph Teichmann
Rechtsanwalt Prof. Dr. Gerald Rittershaus

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 13.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5. Semester

Vorkenntnisse: Anfängerübung; alle fünf Bücher des BGB

Kommentar: In der Übung werden eine konventionelle und eine kautelarjuristische (anwaltsorientierte) Klausur geschrieben.

Literaturhinweise: Allgemein: Lehrbücher zum Bürgerlichen Recht; Zur kautelarjuristischen Arbeitsweise: *Rittershaus/Teichmann*, Anwaltliche Vertragsgestaltung, 2. Aufl., 2003; *Teichmann*, JuS 2001, 870ff., 973ff., 1078ff.

Sonstige Hinweise: Ausgabe der Hausarbeit ab 18.2. an der Pforte des Juristischen Seminars; Rückgabe der Hausarbeit spätestens in der ersten Übungsstunde.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Eva Graul

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: Mittwoch, 13. April 2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

Kommentar: In der Übung werden zum einen strafrechtliche Fälle besprochen und gelöst, wodurch Grundfertigkeiten in der Gutachtentechnik erworben werden sollen. Zum anderen werden eine (Ferien-) Hausarbeit und 2 Klausuren angeboten, um den „kleinen Strafrechtsschein“ zu erwerben und den 1. Teil der Zwischenprüfung zu erbringen. Der Schwerpunkt aller Fälle liegt in Problemfeldern des Allgemeinen Teils. Zudem werden einige Delikte des Besonderen Teils 1 (Delikte gegen die Person) miteinbezogen.

Literaturhinweise: erfolgen bei den einzelnen Besprechungsfällen.

Sonstige Hinweise: Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Mittwoch, dem 23. Februar 2005, an der Pforte des juristischen Seminars aus. Abgabe der Ferienhaus-

arbeit: Dienstag, 12. April, bis 17.00 Uhr s.t. an der Pforte des juristischen Seminars (nicht in der Übung!). Ein Terminplan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Küper (A-K) / Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger (L-Z)

Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 6 (A-K)
NUni HS 7 (L-Z)

Beginn: 14.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

**TAUSENDFACH
BEWÄHRT!**

Dürckheim-Register



**Die selbstklebenden bedruckten Griffregister
für Schönfelder, Sartorius und Landesgesetze!**

- **Ihr Zeitvorteil**
- **Ihre Sicherheit**
- **Ihre Präzision**

102 Register
nur **6,90 €**

Auch in Ihrer Buchhandlung erhältlich

Kunde werden und an der 100,00 € Verlosung teilnehmen!

- Bestellen Sie im **Internet** oder
- Schicken Sie uns **Ihren Kassenbon**

Einsendeschluss ist der 01.07.2005. GewinnerInnen werden schriftlich benachrichtigt.

DÜRCKHEIM VERLAG Auenstr. 29 80469 München

ISBN 3-935078-05-6

www.duerckheim-register.de



Vorkenntnisse: Kenntnisse aus den Vorlesungen zum Allg. und Bes. Teil des Strafrechts sowie aus der Übung im Strafrecht für Anfänger

Kommentar: Die Fortgeschrittenenübung gibt Gelegenheit, anhand von Fallbesprechungen, Klausuren und einer Hausarbeit die Methodik und Technik der Fallbearbeitung erneut zu üben und zu verfeinern. Inhaltlich werden einerseits Fragen des „Allgemeinen Teils“ mit examensrelevanten Delikten des „Besonderen Teils“ verbunden, andererseits spezifische Probleme der jeweiligen Delikte erörtert. Die Übungsteilnehmer können eine Ferienhausarbeit (ab 21.02.2005) und zwei Aufsichtsarbeiten (Klausuren) schreiben. Zur Teilnahme an der Übung ist eine schriftliche Anmeldung spätestens in der 2. Übungsstunde erforderlich. Wegen der Einzelheiten bitte den Anschlag im Juristischen Seminar beachten!

Literaturhinweise: werden in der Übung gegeben.

Sonstige Hinweise: Der genaue Terminplan der Übung wird zu Beginn der Vorlesungszeit am Anschlagbrett des Juristischen Seminars ausgehängt und außerdem in der ersten Übungsstunde verteilt.

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger
(mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Haverkate

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 18.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2./3. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs Verfassungsrecht I

Kommentar: In der Übung soll erlernt werden, verfassungsrechtliche Fälle zu lösen. Es werden eine Hausarbeit und zwei Klausuren angeboten. Die Hausarbeit wird zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit vor dem Sommersemester 2005 ausgegeben. Nähere Angaben unter <http://www.haverkate.uni-hd.de/lehrveranstaltungen.htm>.

Sonstige Hinweise: Die Übung ist mit dem Grundkurs Verfassungsrecht II verbunden.

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene
(mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schmidt-Abmann

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 12.04.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht, Verfassungsrecht

Kommentar: Besprechung der Bearbeitungstechnik und Lösung von Fällen aus dem Öffentlichen Recht, insbesondere aus dem allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht. Ein Schwerpunkt wird - parallel zur Vorlesung - auf das Kommunalrecht und das Polizeirecht gelegt werden.

Literaturhinweise: Schoch, Übungen im Öffentlichen Recht: Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozeßrecht, 1992.

Sonstige Hinweise: Verbindliche Anmeldung erforderlich. Sie erfolgt durch Eintragung in die am Ende der 1. und 2. Übungsstunde ausliegenden Listen. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich (Ausschlußfrist). Die Klausuren können nur von verbindlich angemeldeten Teilnehmern mitgeschrieben werden. Termine: Hausarbeit: Laufzeit vom 21.02.-11.04. 2005; Rückgabe und Besprechung der Hausarbeit finden voraussichtlich am 24.05.2005 statt. Die Klausuren sollen am 07.06.2005 und 05.07.2005 geschrieben werden.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Seminar: Methoden des Europäischen Privatrechts, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus; R. Becker, LL.M.

Zeit und Ort: im Block, 18./19.6.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Anfängerübung im BGB, Grundkenntnisse im Europarecht, Lesekenntnis dreier Amtssprachen

Kommentar: Es werden privatrechtliche Entscheidungen des EuGH zu bestimmten Richtlinien auf Auslegung und Argumentationsstruktur analysiert.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorbesprechung (15.2.2005, 19h); vgl. im Übrigen laufend die Zeitschrift für Gemeinschaftsprivatrecht (GPR)

Sonstige Hinweise: Erwerb eines Leistungsnachweises durch Referat möglich.

Lehrveranstaltung: Normative Theorien der transnationalen Beziehungen
Dozent: Prof. Dr. Armin von Bogdandy, Prof. Dr. Sergio Dellavalle, Prof. Dr. Stefan Kadelbach
Zeit und Ort: Das Seminar findet statt als Blockveranstaltung am Freitag, 1.7.2005, und Samstag, 2.7. 2005, zwischen 10 und 19 Uhr, im Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg. Am Donnerstag, den 14. 4. um 16 Uhr, findet eine Vorbesprechung in der Bibliothek des Merton-Zentrums, Senckenberganlage 31, Juridicum, 60325 Frankfurt, Zugang über Raum 916c, statt.

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Anfängerübung im BGB, Grundkenntnisse im Europarecht, Lesekenntnis dreier Amtssprachen

Kommentar: Das Seminar untersucht unterschiedliche Ideen öffentlicher Ordnung auf völkerrechtlicher Ebene. Die Theorien der transnationalen Beziehungen werden hierbei als begrifflich fundierte Versuche verstanden, zwei Grundfragen hinsichtlich der Bedingungen öffentlicher Ordnung zu beantworten: die eine bezogen auf die Reichweite einer solchen Ordnung (weitgehend beschränkt auf die jeweils spezifischen nationalen Gemeinschaften, oder aber potenziell auf den ganzen Globus ausdehnbar); die andere bezogen auf die Natur der Ordnung selbst. Das Seminar erörtert wesentliche Beiträge zu dieser Frage.

Sonstige Hinweise: Von einem Teilnehmer wird erwartet, dass er einen Text vorstellt; wesentlicher Gedankengang, Isolierung der wichtigsten Punkte, Kritik (ca. 30 Minuten), dass er zu diesem Zweck weitere Literatur verwendet, dass er alle anderen Texte liest und zu ihnen diskussionsfähig ist.

Die Seminarnote setzt sich zusammen aus der Bewertung des Vortrags, des schriftlichen Referats, das zum Vortrag fertig sein muss (max. 20 Seiten), und den weiteren Redebeiträgen.

Es kann ein Reader ab dem 1. 3. im Büro von *Bogdandy* im MPI erworben werden. Für Nachfragen steht Frau Isabel Feichtner, Tel. 482 245, e-mail: ifeichtn@mpil.de zur Verfügung.

Lehrveranstaltung: Geschichte und Dogmatik der Forderungsabtretung, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit nach gesonderter Terminvereinbarung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: solide Kenntnisse im Bürgerlichen Recht, Interesse für dogmengeschichtliche Zusammenhänge

Literaturhinweise: werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Themenvergabe am 17.2.2005 um 15 Uhr s.t. im Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft, Germanistische Abteilung, Friedrich-Ebert-Platz 2, Raum 009

Lehrveranstaltung: Seminar: Die Rechts- und Staatsphilosophie des Aristoteles, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Haverkate
Zeit und Ort: Blockveranstaltung
Vorbesprechung: in der 1. Vorlesungswoche siehe Aushang
Zielgruppe: alle Semester

Kommentar: Gemeinsame Textgrundlage: Aristoteles, Politik, übersetzt von E. Rolfe, Hamburg 1981 (Meiner). Mögliche Themen: 1. Aristoteles: Leben und Gesamtwerk 2. Die attische Demokratie zur Zeit des Aristoteles 3. Gerechtigkeit bei Aristoteles 4. Eigentum und Besitz 5. Oikos und Staat 6. Erziehung und Staat 7. Kritik an Platons Staatsphilosophie 8. Bürgerrechte und Bürgerpflichten 9. Verfassungsvoraussetzungen und Verfassungspflege 10. Der beste Staat/die perfekte Gesellschaft 11. Anthropologie des Aristoteles 12. Tugendlehre 13. Bedeutung der Freundschaft für Recht und Staat 14. Staatsformen allg. 15. Tyrannis 16. Demokratie 17. Aristokratie 18. Oligarchie

Literaturhinweise: E.-W. Böckenförde, Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie, Tübingen 2002 (Mohr), S. 97ff., 414ff. (Lit.); O. Höffe, Aristoteles, 2. Aufl., München 1999 (Beck); ders. (Hrsg.), Aristoteles: Die Politik, Berlin 2001 (Akademieverlag); J. Ritter, Metaphysik und Politik, Neuausgabe, Frankfurt 2003 (stw).

Nähere Hinweise: unter <http://www.haverkate.uni-hd.de/lehrveranstaltungen.htm>. Anmeldung über das Sekretariat.

Lehrveranstaltung: Soziale Probleme und soziale Kontrolle – kriminalsoziologische Aspekte (Seminar), 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Hermann
Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 1

Beginn: 11.04.2005
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse Strafrecht

Kommentar: In der Veranstaltung sollen verschiedene gesellschaftliche Problemfelder aufgrund empirischer Studien beschrieben werden – sowohl die aktuelle Situation als auch die Entwicklung der Phänomene. Darüber hinaus sollen Problemfelder und Kontrollformen in Beziehung gesetzt werden, denn zu allen gesellschaftlichen Problembereichen haben sich spezifische formelle und informelle Kontrollmechanismen entwickelt. Die Themenfelder betreffen theoretische Ansätze und praktische Probleme, beispielsweise Kinderkriminalität, Drogengebrauch und Drogenabhängigkeit, Gewalt in der Schule und in der Familie, Gewalt im Altersheim, Gewalt durch Hooligans, Terrorismus, Mobbing und Stalking, Suizid, Migration und Kulturkonflikte und das Geschäft mit der Liebe: Prostitution, Pornographie und Menschenhandel.

Literaturhinweise: Albrecht, G. u.a., 1999 (Hrsg.): Handbuch soziale Probleme. Wiesbaden; Block, M., Hrsg., 1999: Tatort Manila. Entführt, verkauft, mißbraucht – Tourismus und Kinderprostitution. Reinbek; Bülow, A. von, 2003: Die CIA und der 11. September. Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste, München; Farin, K., 2001: generation kick.de. Jugendsubkulturen heute. München; Freund-Widder, M., 2003: Frauen unter Kontrolle. Prostitution und ihre staatliche Bekämpfung in Hamburg vom Ende des Kaiserreichs bis zu den Anfängen der Bundesrepublik. Münster; Körner, W. u.a., 2004 (Hrsg.): Sexueller Missbrauch. Band 1: Grundlagen und Konzepte. Göttingen; Lamnek, S.; Boatca, M. 2003 (Hrsg.): Geschlecht, Gewalt, Gesellschaft. Opladen; Peters, H., 2002: Soziale Probleme und soziale Kontrolle. Opladen; Schetsche, M., 1996: Die Karriere sozialer Probleme. Soziologische Einführung. München; Schreibauer, M., 1999: Das Pornographieverbot des Par. 184 StGB. Grundlagen - Tatbestandsprobleme - Reformvorschläge. Regensburg; Selling, P., 1989: Die Karriere des Drogenproblems in den USA. Eine Studie über Verlaufs- und Entstehungsformen sozialer Probleme. Pfaffenweiler; Wehner, R., 1993: Europäische Zusammenarbeit bei der polizeilichen Terrorismusbekämpfung aus rechtlicher Sicht. Aufgezeigt am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland. Baden-Baden.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist interdisziplinär: Sie wird an der Juristischen Fakultät und an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten. Nach dem didaktischen Konzept sollen Studierende der Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaft gemeinsam ein Thema erarbeiten, damit in den Präsentationen das Fachwissen unterschiedlicher Gebiete berücksichtigt werden kann. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen und die Verteilung der Themen werden in einer Vorbesprechung am Donnerstag, den 24. Februar 2005 um 15.15 Uhr im Übungsraum 1 des Juristischen Seminar, Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, festgelegt.

Lehrveranstaltung: Medizinstrafrechtliches Seminar, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp
Zeit und Ort: s.A. Block
Beginn: Juni 2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht Allg. und Bes. Teil

Kommentar: Das Seminar ist ein medizinstrafrechtliches Seminar über „Strafrechtliche Grenzen ärztlichen Handelns“. Die Themen sind bereits am 15. Februar 2005 ausgegeben worden. Ein Teil des Seminars wird im Seminarzentrum der Universität Heidelberg in Oberflockenbach stattfinden. Ob noch Themen frei sind, erfahren Sie durch Aushang bzw. auf meiner Website.

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 1
Beginn: 14.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie der Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Erste Staatsprüfung, auf eine spätere Rechtsanwaltschaft, dem Erlernen von praxisrelevanten Tätigkeiten, insbes. der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Teilnahme am Seminar nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung. Sollten noch Referate für dieses Semester zu vergeben sein, siehe Aushang oder Nachfrage in meinem Sekretariat, Nebengebäude, 2. Stock, Zi. 223, Tel. 06221-547453. Voranmeldungen für das Seminar im WS 2005/06 sind ab Ende Juni 2005 möglich (sh. Aushang).

Lehrveranstaltung: Seminar im Wirtschaftsstrafrecht, 1st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, siehe Aushang

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeiner und Besonderer Teil des Strafrechts (großer Strafrechtsschein sollte vorhanden sein); Kenntnisse in den zu den jeweiligen Themen gehörenden außerstrafrechtlichen Rechtsgebieten.

Kommentar: Es werden 7 Themen zur Bearbeitung vergeben (siehe Aushang). Die Teilnehmer haben eine schriftliche Seminararbeit anzufertigen und ein ca. 30-minütiges Referat zu halten.

Sonstige Hinweise: Vorbesprechung siehe Aushang

Lehrveranstaltung: Seminar zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, 2st.
Thema: Geschichte des Kommunalrechts im 19. und 20. Jahrhundert
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kirste
Zeit und Ort: Blockseminar, Freitag 06.05.05 u. Freitag 01.07.05 JS ÜR 3

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Mittlere Semester, Nebenfachstudenten
Vorkenntnisse: möglichst: Verfassungsgeschichte der Neuzeit

Kommentar: Seit der Preußischen Städteordnung von 1808 stellen die Kommunen den Versuch einer bürgernahen Erledigung öffentlicher Aufgaben auf der Grundlage des Selbstverwaltungsprinzips dar. Wie kam es dazu? Was waren die Ziele? Welchen Schwierigkeiten war diese Form der Organisation der öffentlichen Verwaltung ausgesetzt? Wie verhielt sich die Entwicklung des Rechts der Gemeinden, Städte, Landkreise und sonstiger kommunaler Körperschaften zu anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts (Kammern, Genossenschaften, Sozialversicherungsträger, Hochschulen)? Das sind einige der Fragen, die im Seminar möglichst quellennah untersucht werden sollen. Ziel der Veranstaltung ist es, Grundstrukturen des gegenwärtigen Kommunalrechts besser zu verstehen.

Literaturhinweise: auf Anfrage

Sonstige Hinweise: Vorbesprechung am Montag, den 11.04.05 um 16:00 Uhr c.t. in JS ÜR 3.

Lehrveranstaltung: Zivil- und arbeitsrechtliches Seminar, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende des Semesters, s. A.

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Bürgerliches Vermögensrecht und Arbeitsrecht

Sonstige Hinweise: Die Themen werden durch besonderen Aushang sowie auch im Internet (<http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak2/lobinger/index.html>) bekannt gegeben. Die Referate können danach verbindlich per e-mail (lobinger@jurs.uni-heidelberg.de) gebucht werden. Zu Beginn des Sommersemesters wird eine **Vorbesprechung** stattfinden (s. auch hierzu besonderen Aushang bzw. o.g. Internetadresse).

Lehrveranstaltung: Seminar zum Europäischen Umweltrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Mager
Zeit und Ort: Block am 3. und 4.6.2005. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aushänge.

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht sind erwünscht.

Literaturhinweise: Rengeling (Hrsg.), Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht, 2. Aufl., 2002

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Juristischen Fachbereich der Universität Mainz (Prof. Dr. Gurlit) und der Deutschen Rechtsschule in der Jagellonen-Universität Krakau statt. Für die Heidelberger Teilnehmer stehen nur die mit (H) gekennzeichneten Themen zur Auswahl.

1. Entwicklung und Stand der Kompetenzen der Europäischen Union für den Umweltschutz (P1)
2. Die Zulässigkeit nationaler Alleingänge im Bereich des harmonisierten Umweltschutzes – Zur Bedeutung des Art. 95 Abs. IV - X EG (P2)
3. Was bringt die Umweltschutzklausel des Art. 6 EG ? (M1)
4. Umweltschutz und Warenverkehrsfreiheit am Beispiel des Dosenpfands (M2)

5. **Von der Umweltverträglichkeitsprüfung zur Strategischen Umweltprüfung (H1)**
6. Selbstregulierung im Umweltschutz am Beispiel des Öko-Audit (M3)
7. **Öffentlichkeitsinteresse im Widerstreit mit der Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen – Zu den Grenzen des Anspruchs auf Umweltinformation (H2)**
8. Stärkung der Verbandsklage durch die europaweite Umsetzung der Aarhus-Konvention (M4)
9. Rechtsprobleme bei der Umsetzung des europäischen Natur- und Landschaftsschutzes (P3)
10. **Der Abfallbegriff des EuGH (H3)**
11. Grenzüberschreitende Abfallverbringung zwischen Warenverkehrsfreiheit und Umweltschutz (P4)
12. Umweltschutz als vergabefremdes Kriterium (M5)
13. Zulässigkeit und Grenzen von Umweltschutzsubventionen (P5)
14. **Die Wasserrahmenrichtlinie – Was ändert sich für das deutsche Wasserhaushaltsrecht (H4)**
15. **Neue Entwicklungen im europäischen Lärmschutz – Die Richtlinie Umgebungslärm (H5)**
16. Klimaschutz durch Handel mit Emissionszertifikaten (P6)
17. **Grundlagen des Europäischen Gentechnikrechts (H6)**
18. Europäisches Umwelthaftungsrecht (M6)

Lehrveranstaltung: Die Heidelberger Juristenfakultät 1919–1945, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Schroeder/ Prof. Dr. Lingelbach (Jena)
Zeit und Ort: Blockseminar an der Salana zu Jena vom 16.-19. Juni 2005
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 4./5. Semester
Kommentar: Referatsthemen laut Aushang
Literaturhinweise: erfolgen in der Vorbesprechung.
Sonstige Hinweise: Vorbesprechung mit Themenvergabe am 16.2.2005.

Lehrveranstaltung: Drei Gerichte – dreierlei Recht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Anderheiden
Zeit und Ort: Blockseminar am 8. und 9. Juli 2005 in JS ÜR 1
Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4./5. Semester

Kommentar: Grund- und Menschenrechte in der Rechtsprechung von EuGH, EGMR und BVerfG

Sonstige Hinweise: Vorbesprechung mit Themenvergabe am 11.4.2005 und 15 Uhr c.t. in JS ÜR 3

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Kolloquium über neueste Entscheidungen des BGH zum Gesellschaftsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Goette

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr FrEPI. 2

Beginn: s. Aushang, voraussichtlich 13.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Gesellschaftsrecht

Kommentar: Behandelt werden aktuelle Entscheidungen des BGH aus dem Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht unter Einschluß der prozessualen Bezüge. Aktive Mitarbeit eines jeden Teilnehmers wird erwartet und ist unerlässlich. Die Veranstaltung kann sachgerecht nur durchgeführt werden, wenn sich eine hinreichende Zahl von – regelmäßig – teilnehmenden Studenten zusammenfindet. Deswegen wird um Anmeldung unter Fax 07243/2199371 oder email: info@wgoette.de gebeten.

Es gibt Situationen im Leben, da braucht man nur eins:

Ein vertrauliches Gespräch.



Wir sind für Sie da:

ESG, ☎ 163230

KHG, ☎ 28052



EXAMENSVORBEREITUNG

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS WS 2004/2005

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 6	StrafR/ ZivilR	StrafR/ ZivilR	StrafR/ ZivilR	/.	/.	8-13 Klausuren- kurs I, 5st. (HS 13)
11-13	HS 6	ZivilR/ÖR	ZivilR/ÖR	ZivilR/ÖR	/.	/.	
14-19	HS 13					Klausuren- kurs II, 5st. (HS 13)	

Nächster Klausurenkurs (Probeexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte September

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
Zivilrecht	5	11.04.-11.05.2005	Rechtsgeschäftslehre	N.N.
	5	17.05.-15.06.2005	Vertragl. Schuldverhältnisse	Priv.-Doz. Dr. Teichmann
	4	20.06.-13.07.2005	Gesetzl. Schuldverhältnisse	N.N.
Strafrecht	7	11.04.-25.05.2005	Strafrecht, Besonderer Teil	Prof. Dr. Hillenkamp
Öffentl. Recht	7	30.05.-13.07.2005	Öffentliches Recht (Staatsrecht)	Priv.-Doz. Dr. Kirste

Der Kurs im Strafrecht findet 09-11 Uhr statt, der Kurs im Öffentlichen Recht 11-13 Uhr. Der Kurs im Zivilrecht findet in der ersten Semesterhälfte (bis 25.05.2005) von 11-13 Uhr und in der zweiten Semesterhälfte (ab 30.05.2005) von 09-11 Uhr statt.

Lehrveranstaltung:	Examinatorium Arbeitsrecht 2st.
Dozent:	Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort:	Mi 11.00-13.00 Uhr JurS HS
Beginn:	13.04.2005
Zielgruppe (Semester):	ab 6. Semester
Vorkenntnisse:	Arbeitsrecht, evtl. Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und die mündliche Prüfung einschließlich der bisherigen Wahlfachgruppe 4 vor, außerdem

auf den künftigen Schwerpunktbereich 4. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Lehrveranstaltung:	Examinatorium Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, 2st.
Dozent:	Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort:	Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4 a
Beginn:	14.04.2005
Schwerpunktveranstaltung	Schwerpunkt Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie und WFG 14
Zielgruppe:	ab 7. Semester
Vorkenntnisse:	Vorlesungen Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug

Kommentar: Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das Examen im Schwerpunktbereich Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie und in der WFG 14. Anhand von Übungsfällen werden die Kenntnisse auf den Gebieten Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug wiederholt und vertieft.

Literaturhinweise: Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Juristischer Studienkurs Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 5. Aufl. 2001.

KLAUSURENKURS I

(Dozentenkurs)

			Rückgabe:
14.05.2005	Zivilrecht	N.N.	Fr., 24.06.2005, 16.00 Uhr
21.05.2005	Zivilrecht	N.N.	Fr., 01.07.2005, 16.00 Uhr
04.06.2005	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Fr., 08.07.2005, 16.00 Uhr
11.06.2005	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Sa., 09.07.2005, 11.00 Uhr
18.06.2005	Öffentl. Recht	Priv.-Doz. Dr. Kirste	Fr., 15.07.2005, 14.00 Uhr
25.06.2005	Öffentl. Recht	Priv.-Doz. Dr. Anderheiden	Fr., 15.07.2005, 16.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur:	Samstag, 8.00 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13
Besprechung:	Termine vgl. oben; NUni HS 13
Hinweis für die Teilnehmer:	An den Sa. 16.04., 23.04. und 30.04. finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. „Probexamens“ statt.

KLAUSURENKURS II**Kurs der Wiss. Mitarbeiter**

15.04.2005	Zivilrecht	Dr. Paal	Besprechung: 13.05.2005
22.04.2005	Strafrecht	Ass. Paul	Besprechung: 20.05.2005
29.04.2005	Öffentl. Recht	Dr. Heinig	Besprechung: 20.05.2005 (16.00 Uhr)
03.06.2005	Zivilrecht	Ass. Kuhlger	Besprechung: 24.06.2005
10.06.2005	Strafrecht	Ass. Fricker	Besprechung: 01.07.2005
17.06.2005	Öffentl. Recht	Dr. Schöndorf-Haubold	Besprechung: 08.07.2005

Zeit/Ort:

Klausur:	Freitag, 14.00 Uhr s.t. (5st.), HS 13
Besprechung:	Freitag, 14.00 Uhr c.t., HS 13 am 20.05. auch 16.00 Uhr c.t., HS 13

**KLAUSURENKURS
IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT**

			Rückgabe:
07.03.2005	Zivilrecht	Prof. Dr. Lobinger	Sa., 16.04.2005, 09.00 Uhr
08.03.2005	Zivilrecht	Prof. Dr. Hattenhauer	Sa., 16.04.2005, 11.00 Uhr
10.03.2005	Strafrecht	Prof. Dr. Dölling	Sa., 23.04.2005, 09.00 Uhr
11.03.2005	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Sa., 23.04.2005, 11.00 Uhr
14.03.2005	Öffentl. Recht	Priv.-Doz. Dr. Kirste	Sa., 07.05.2005, 09.00 Uhr
15.03.2005	Öffentl. Recht	Priv.-Doz. Dr. Anderheiden	Sa., 07.05.2005, 11.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur:	8 Uhr s.t. (5st.),	Heuscheuer HS I u. II
Besprechung:	Termine vgl. oben,	Neue Univ. HS 13

**ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE
JURISTENAUSBILDUNG**

Seit über neun Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant, folgende Veranstaltungen unter der Beteiligung von Anwälten oder anderen Praktikern durchzuführen:

- Vorlesung Grundkurs Zivilrecht I, Prof. Dr. Lobinger
- Vorlesung Grundkurs Zivilrecht II, Prof. Dr. Ebke
- Vorlesung Vertiefung Schuldrecht, PD Dr. Teichmann
- Vorlesung Vertiefung Sachenrecht, Prof. Dr. Baldus
- Vorlesung Familien- und Erbrecht, Prof. Dr. Hattenhauer
- Vorlesung Synthese des Zivilrechts, N.N.
- Vorlesung Zwangsvollstreckungsrecht, N.N.
- Vorlesung Rechtsvergleichung, PD Dr. Teichmann
- Vorlesung Handelsrecht, Prof. Dr. Lobinger
- Vorlesung Deutsches u. Europäisches Unternehmensrecht, Prof. Dr. Ebke
- Vorlesung Kollektives Arbeitsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Vorlesung Sozialrecht II, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Vorlesung Strafprozessrecht, PD Dr. Ingelfinger
- Vorlesung Strafvollzug, Prof. Dr. Dölling
- Vorlesung Jugendstrafrecht, Prof. Dr. Dölling
- Vorlesung Strafverteidigung, Prof. Dr. Dölling
- Vorlesung Verwaltungsrecht (Allg. Teil), Prof. Dr. Mager
- Vorlesung Verwaltungsrecht (Besond. Teil), Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
- Vorlesung Raumplanungs- und Baurecht, Prof. Dr. Mager
- Vorlesung Europarecht II, Prof. Dr. Baldus
- Vorlesung Internationales Privatrecht II, Prof. Dr. Pfeiffer

- Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, PD Dr. Teichmann
- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
- Seminar Methoden des Europäischen Privatrechts, Prof. Dr. Baldus
- Kolloquium zu neuen höchstrichterlichen Entscheidungen im Gesellschaftsrecht, Prof. Dr. Goette

II. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Die Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminarscheins.

- Veranstaltung:** Moot Court im Bürgerlichen Recht
Termin: innerhalb der letzten drei Semesterwochen
(3 Runden à 4-6 Tage)
- Zielgruppe:** Studierende, die die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.

Kommentar: Nähere Informationen siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de und in Raum 040 des Juristischen Seminars (neben der Pforte), Tel. 06221/547488.

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen:

- The European Law Moot Court Competition
Betreuung: Prof. Dr. Müller-Graff
- Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
- Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
- Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer.

III. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Bürgerlichen Recht

- Dozenten:** D. Mattheus, Dr. F. Kainer – jeweils unter Mitwirkung von Rechtsanwälten

- Zeit und Ort:** jeweils 2 Std., genaue Termine und Räume (Jurs. Sem./Fr.-Ebert-Pl.) siehe Aushang und unter www.anwaltsorientierung.de
- Beginn:** Zweite Semesterwoche
- Zielgruppe:** vorzugsweise Studierende des 3. und 4. Semesters
- Vorkenntnisse:** Die Teilnehmer müssen die Vorlesungen zum Allgemeinen Teil des BGB sowie Schuldrecht I und Schuldrecht II gehört haben; die Vorlesung im Sachenrecht sollte zumindest parallel im laufenden Semester besucht werden.

Kommentar: Die Arbeitsgemeinschaft bereitet auf die große Übung im BGB, insbesondere auf deren kautelarjuristische Elemente vor. Dazu wird der Stoff des Schuld- und Sachenrechts systematisch wiederholt und fallorientiert im klassischen und im kautelarjuristischen Stil aufbereitet. Unter Beteiligung von Rechtsanwälten aus der Region finden zudem Stunden der Vertragsgestaltung und -verhandlung statt.

IV. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Öffentlichen Recht

- Dozent:** Katrin Balke – unter Mitwirkung von Rechtsanwälten
- Zeit und Ort:** jeder 1. Freitag im Monat, 14.00–15.30 Uhr JS ÜR 2
- Beginn:** Fr, 06. Mai 2005
- Zielgruppe:** Studierende ab dem 4. Semester
- Vorkenntnisse:** Die Teilnehmer sollten die Vorlesungen zum Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht gehört haben oder parallel im laufenden Semester besuchen.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, unter Beteiligung von Rechtsanwälten Ausschnitte des Verwaltungsrechts an Fällen in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll auf die Große Übung im Öffentlichen Recht und auf die mündliche Examensprüfung, insbesondere Fragen der Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht, vorbereiten.

RECHTSSPRACHENAUSBILDUNG

- Lehrveranstaltung:** An Introduction to the Law and Legal System of the United States, 2st.
- Dozent:** V. Faupel
- Zeit und Ort:** Mi 14:00-16:00 Uhr Nuni HS 7
- Beginn:** 13.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: 2nd or higher semester

Vorkenntnisse: Good proficiency in English

Kommentar: English is currently the language of international and transnational law and commerce. It is the language primarily used to negotiate and draft contracts between individuals, as well as treaties between states. It is also the language primarily used to resolve disputes in international forums. The aim of this course is to provide students with an understanding of the English legal language so that the meaning of its terms and legal concepts are not misapplied or interpreted in practice. To this end, the course will provide an introduction to the history and structure of the US legal system. Students will be provided with the practical tools necessary to find and analyze US law as well as be provided with an overview of the system within which the law operates. A special emphasis will be placed on contract law and its terminology.

Literaturhinweise: E. Allan Farnsworth, Introduction to the Legal System of the United States 3rd ed. (1983); Margaret Z. Johns & Rex R. Perschbacher, The United States Legal System: An Introduction (2002).

Sonstige Hinweise: Completion of a final writing assignment.

Lehrveranstaltung: Latein für Juristen II, 2st.

Dozent: Dr. Staffhorst

Zeit und Ort: Mi. 18.00 s.t. – 20.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 13. April 2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studenten ab dem 1. Semester; Doktoranden

Vorkenntnisse: Inhalt der Veranstaltung „Latein für Juristen I“

Kommentar: Latein ist nicht nur allgemein die Grundlage vieler europäischer Sprachen, sondern insbesondere auch der jeweiligen juristischen Fachsprachen. Kenntnisse des Lateinischen erleichtern daher die Verständigung auf europäischer Ebene. Die Veranstaltung soll den Teilnehmern, die auf der Schule kein oder wenig Latein gelernt haben, die Grundzüge der lateinischen Sprache und Grammatik vermitteln, so daß sie in der Lage sind, einfache Texte ins Deutsche zu übersetzen. Zugleich soll eine Einführung in das rechtsrelevante Latein stattfinden, d.h. insbesondere in heute noch gebräuchliche, dogmatisch, rechtshistorisch oder rechtsvergleichend bedeutsame lateinische Rechtsbegriffe und Rechtsregeln. Angestrebt wird die Lektüre leicht verständlicher Rechtsquellen wie etwa von Passagen aus den Institutionen des Gaius.

Literaturhinweise: Benke/Meissel(/Luggauer), Juristenlatein, 2. Auflage Wien/München/Bern 2002 (Verlag MANZ); Filip-Fröschl/Mader, Latein in der Rechtssprache, 3. Auflage Wien 1999; Lieberwirth, Latein im Recht, 4. Auflage Berlin 1996; Schlüter/Steinicke, Latinum, Grammatisches Beiheft, Göttingen 2003; von Rothenburg, Lateinische Formenlehre in Tabellenform / Lateinische Satzlehre in Tabellenform, 6. Auflage Aachen 2004 (Verlag Rubricastellanus).

Sonstige Hinweise: Es handelt sich um die Fortsetzung von „Latein für Juristen I“ aus dem Wintersemester. Der Inhalt der Veranstaltung knüpft an den Stoff von Teil 1 an; willkommen sind aber auch neue Teilnehmer, die sich den Stoff anderweitig angeeignet haben. Am Ende des Sommersemesters wird eine Aufsichtsarbeit angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme daran ermöglicht die Zulassung zur Promotion für solche Bewerber, die nicht bereits wenigstens ein (kleines) Latinum erworben haben.

Lehrveranstaltung: Stilübung für Juristen, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit nach gesonderter Terminvereinbarung

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Vermittelt werden die Regeln, die einen guten Stil kennzeichnen. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, eigene Texte zu verfassen und die zuvor herausgearbeiteten Stilregeln anzuwenden.

Lehrveranstaltung: American Property Law and Theory

Dozent: Prof. Peter Byrne

Zeit und Ort: 4 Semesterwochen im Mai
Mo, Di, Mi 11:00 – 13:00 JS ÜR 1

Ergänzungsveranstaltung

Kommentar: American approaches toward property rights constitute a characteristic foundation for US legal thinking. Yet the diversity of common law approaches and the vague terms of the property clauses of the US constitution allow the scope and character of property to remain a source of perennial conflict. This course examines selected problems of US property law and the intellectual debates that surround

them. European students should find the course an interesting introduction to American legal thinking, as well as providing comparisons with European property, planning, and constitutional law.

Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache ist Englisch. Voraussetzung für die Teilnahme sind deshalb gute Englischkenntnisse. Für den Kurs wird ein Reader zusammengestellt, der erworben werden muß. Am Ende des Kurses besteht die Möglichkeit, eine Klausur zu schreiben (fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltung i.S.v. § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002). Anmeldung am Sekretariat des Lehrstuhls (Zi. 127) oder über e-mail an: baumbusch@jurs.uni-heidelberg.de; die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER DAZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: L. Gregoire

Zeit und Ort: Fr 13.30–15.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: 15.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Vorkenntnisse: mindestens gutes Schulfranzösisch, sowie Grundkenntnisse im deutschen BGB.

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit dem Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studierenden, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, familienrecht

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Das SS 2005 befasst sich mit Teil II.

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der dazugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: I. Couzigou

Zeit und Ort: Mi 17.00-18.30 Uhr NUni HS 5

Beginn: 13.04.2005

Vorkenntnisse: Juristische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Französische Vorkenntnisse: mindestens gutes Schulfranzösisch.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Die Teilnahme an beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden.

Im SS 2005 sind die Bezüge zwischen dem französischen und dem internationalen Recht Gegenstand der Veranstaltung. Hierbei wird im einzelnen die Umsetzung von EG-Recht und Völkerrecht in das französische Rechtssystem behandelt. Die zwei folgenden Semester werden sich mit Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht befassen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Abschlussprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der dazugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schwarzkopf

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 13.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Gute Englischkenntnisse

Kommentar: Common Law II: Personal Property, Bailment, Real Property, Wills and Trusts

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: vgl. die folgenden Hinweise bei Dr. S. Less (öffentl. Recht)

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der dazugehörigen Rechtssprache – Öffentl. Recht, 2st.

Dozent: Dr. Steven Less, Esq.

Zeit und Ort: Do 18.00-20.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 14.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester bzw. Zwischenprüfung

Vorkenntnisse: gutes Englisch; deutsches Verfassungsrecht bzw. ein anderes Verfassungssystem.

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung im SS ist die Erarbeitung des Staatsorganisationsrechts (separation of powers und federalism) der amerikanischen Verfassung anhand von Entscheidungen des US Supreme Court. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung – und der Prüfungskandidaten – hängt daher im wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik
(für Juristen u. Dolm.), 2st.

Dozent: Dr. H. Less

Zeit und Ort: Do 08.30-10.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: 14.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende der Juristischen Fakultät und des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Der erste Teil der Vorlesung befasst sich mit einigen Grundbegriffen der Wirtschaftspolitik. Im zweiten und dritten Teil werden exemplarisch die Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik dargestellt, durch den Einsatz der makroökonomischen Steuerungsinstrumente Fiskal- und Geldpolitik den Wirtschaftsablauf zu beeinflussen. Den letzten Abschnitt bildet eine Darstellung ausgewählter Themen der internationalen Verflechtungen einer Volkswirtschaft, darunter der Zahlungsbilanz, des Wechselkurssystems und der Währungspolitik, sowie einigen Aspekten der europäischen Gemeinschaftswährung.

Literaturhinweise: Die Vorlesung folgt keinem bestimmten Lehrbuch. Zu Beginn des Semesters erhalten die Teilnehmer der Lehrveranstaltung jedoch eine für weiterführende Lektüre hilfreiche Literaturliste.

Sonstige Hinweise: Voraussichtlich werden die Vorlesung und die sie begleitende Übung – siehe nachfolgende Ankündigung – nicht in regelmäßigem Wechsel abgehalten. Vielmehr ist beabsichtigt, in mehreren aufeinander folgenden Doppelstunden Stoff in Form der Vorlesung zu vermitteln und nach Abschluss einzelner Abschnitte Übungen anzusetzen. Es wird also dringend empfohlen, Vorlesung und Übung als integrierte Lehrveranstaltung zu betrachten und zu besuchen.

Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung Einführung in die Wirtschaftspolitik
(für Juristen u. Dolm.), 2st.

Dozent: Dr. H. Less

Zeit und Ort: Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: 12.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: siehe Kommentar zur Vorlesung

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: (Siehe Vorlesungsankündigung) In der Übung wird der in der Vorlesung vermittelte Stoff anhand von Arbeitsblättern und ergänzenden Unterlagen intensiv erarbeitet und vertieft. Die Teilnehmer der Übung sind hierbei zu reger Beteiligung und Diskussion aufgefordert.

Sonstige Hinweise: (Siehe Vorlesungsankündigung) Am Ende des Semesters wird eine zweistündige Klausur über den Stoff der gesamten Lehrveranstaltung – Vorlesung und Übung – geschrieben. Bei Bestehen wird ein benoteter Leistungsnachweis ausgestellt. Für Studierende des IÜD ist dies eine der beiden in der Prüfungsordnung für das Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre geforderten Leistungen des Grundstudiums.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch bestimmte Lehrveranstaltungen der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Seminarzeugnisse werden gegenseitig anerkannt. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Das Fachgebiet Sprechwissenschaft und Sprecherziehung im Rahmen des Zentralen Sprachlabors vertritt in Theorie und Praxis Aspekte der mündlichen Kommunikation. Das geschieht in Form der Vermittlung von Theorie und Praxis der Sprechbildung, Sprech- und Stimmtherapie, rhetorischen Kommunikation, Deutschen Phonetik und Intonation sowie Sprechkunst (ästhetischen Kommunikation).

Sprechwissenschaft und Sprecherziehung sind darauf angelegt, alle Bereiche der mündlichen Kommunikation zu analysieren, zu reflektieren und zu entwickeln. Dies soll in allen relevanten Berufsfeldern zu einer qualifizierten Gesprächs- und Redefähigkeit führen.

Das Lehrangebot richtet sich an Hörer aller Fakultäten, vor allem an Studierende künftiger Sprechberufe.

Empfohlene Angebote des Fachbereichs SPRECHWISSENSCHAFT und SPRECHERZIEHUNG für Studierende der Juristischen Fakultät:

Lehrveranstaltung: Rhetorik für Studierende künftiger Sprechberufe, bes. für Studierende der Juristischen Fakultät: Gespräch (aktives Zuhören, Gedankenaufbau und -wiedergabe, Gesprächsleitung) und Rede (Struktur, Zielsetzung, Präsentation) mit Videoanalyse

Dozent: Lempp G.

Zeit und Ort: Mo 9:00–12:00 ZSL ÜR 301 (1. Semesterhälfte)

Beginn: 2. Semesterwoche

Lehrveranstaltung: Rhetorik für Hörer aller Fakultäten: Theorie und Praxis des Argumentierens. Miteinander reden in verschiedenen Gesprächssituationen mit Einsatz audiovisueller Hilfsmittel

Dozent: Hägele G.

Zeit und Ort: Di 8:30–11:30 ZSL 120

Beginn: 1. Semesterwoche

Lehrveranstaltung: Stimmbildung nur für Studierende mit Problemen der Sprechstimme: Stabilisierung und Kräftigung der Sprechstimme

Dozent: Ishiyama E.

Zeit und Ort: Mi 17:00 - 18:30 ZSL 120

Beginn: 1. Semesterwoche

Alle Übungen können ohne Voranmeldung besucht werden. Die Veranstaltungen finden statt im Gebäude des Zentralen Sprachlabors (ZSL), Plöck 79-81, Räume im 1. Stock.

JURISTISCHE INFORMATIONSKOMPETENZ IM INTERNET: VERANSTALTUNGEN ZUR EFFIZIENTEN RECHERCHE IM JURISTISCHEN DATENBANKANGEBOT DER UB

Erfolgreich Aufsätze in Datenbanken suchen: Einführung für Studierende der Rechtswissenschaft

Zielgruppe: Studierende aber auch andere BenutzerInnen der UB mit besonderem Interesse an der Suche nach Aufsätzen zu bestimmten Themen.

Inhalt: Nach einem kurzen Überblick über das Datenbankangebot der UB werden anhand konkreter Übungen grundlegende Merkmale von Datenbanken, die wichtigsten Recherche-instrumente und -strategien sowie die Möglichkeiten zum Exportieren von Ergebnissen vermittelt. Die Übungen werden an den wichtigsten bibliographischen Fachdatenbanken der Rechtswissenschaften durchgeführt.

Termine:	Dienstag, 12.04.05	13:00-14:30 Uhr
	Freitag, 22.04.05	13:00-14:30 Uhr
	Montag, 23.05.05	13:00-14:30 Uhr
	Dienstag, 21.06.05	16:00-17:30 Uhr

Einführung in JurisWeb: „Rechtsfindung“ durch Datenbanknutzung

Zielgruppe: Studierende aller Semester im Jura-Studium mit Kenntnissen über die UB, die UB-Kataloge und das WWW

Inhalt: Aufbauend auf der Schulung: „Erfolgreich Aufsätze in Datenbanken suchen – Einführung für Studierende der Rechtswissenschaften“ werden die dort erworbenen Kenntnisse mit Hilfe von Recherchebeispielen in der Datenbank JurisWeb ausgebaut. Inhaltliche Schwerpunkte der wichtigsten juristischen Datenbanken JurisWeb und Beck-Online werden aufgezeigt sowie die einzelnen Komponenten und Retrievalfunktionen von JurisWeb vermittelt. Anhand auszuführender Recherchen wird aufgezeigt, wie JurisWeb als Rechercheinstrument und Informationsdienst für die Arbeit im Studium und später in der Praxis erfolgreich genutzt werden kann.

Termine:	Montag, 25.04.05	11-13 Uhr
	Freitag, 20.05.05	16-18 Uhr
	Montag, 06.06.05	11-13 Uhr
	Freitag, 01.07.05	16-18 Uhr

Tipps & Tricks für eine erfolgreiche Recherche in Beck-Online und Westlaw.de

Zielgruppe: Studierende aller Semester im Jura-Studium mit Kenntnissen über die UB, die UB-Kataloge und das WWW

Inhalt: Aufbauend auf den Kenntnissen der Grundlagenveranstaltung: „Erfolgreich Aufsätze in Datenbanken suchen – Einführung für Studierende der Rechtswissenschaften“ werden den TeilnehmerInnen die umfangreichen Inhalte der neben JurisWeb wichtigsten juristischen Online-Informationsdienste Beck-Online und Westlaw.de präsentiert.

Wichtige Recherchefunktionen der Datenbanken werden vermittelt sowie die effiziente Recherche anhand von Übungen trainiert.

Termine:	Montag, 09.05.05	11-13 Uhr
	Freitag, 17.06.05	16-18 Uhr
	Montag, 11.07.05	11-13 Uhr

Anmeldung über die WWW-Seiten der UB <http://ub.uni-heidelberg.de/schulung/>

Veranstaltungsort: UB Heidelberg, PC-Schulungsraum im Info-Zentrum, Untergeschoss

INFORMATIONSBLETT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

Den Lehrveranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

• Vorlesung/Kolloquium:

1 stündig	= 2 credits
2 stündig	= 3 credits
3 stündig	= 5 credits
4 stündig	= 6 credits
5 stündig	= 8 credits
6 stündig	= 9 credits

• Seminar:

1 stündig ohne Referat	= 2 credits
1 stündig mit Referat	= 4 credits
2 stündig ohne Referat	= 3 credits
2 stündig mit Referat	= 6 credits
3 stündig ohne Referat	= 4 credits
3 stündig mit Referat	= 7 credits

• Moot-Court mit Referat	= 7 credits
• Übung	= –

An der Juristischen Fakultät gibt es anders als im Ausland keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten, am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. Bei erfolgreichem Abschluß eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis.

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
10-12	vollbefriedigend	C
7- 9	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F



Nightline 06221/184708

Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.

Mo bis Fr von 21 Uhr - 2 Uhr (im Semester)

Anonym. Vertraulich. Unabhängig. www.nightline.uni-hd.de

Hinweise

- Vorlesungsdauer:** 11. April bis 16. Juli 2005
- Vorlesungsfrei:** 5. Mai Himmelfahrt
16. Mai Pfingstmontag
26. Mai Fronleichnam
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi.013
Frau Thum, Telefon: 547631
Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
- Studienberatung:** Herr Keil (Tel. 547442) Jur. Sem. Zi 015
Sprechzeiten: Mo und Do 09.00-11.00 Uhr
Herr Kuhlert (Tel. 547632) Jur. Sem. Zi 016
Sprechzeiten: Di und Mi 09.00-11.00 Uhr
- Einführungsveranstaltung für Studienanfänger:**
- Rechtswissenschaft (Jura), Erste juristische Prüfung:**
Mo, 11.04.2005, 11.00 Uhr
Neue Universität (Universitätsplatz), HS 9
- für Nebenfachstudierende:**
Magister NF (Öffentl. Recht)
Fr, 08.04.2005, 10.00 Uhr
Neue Universität (Universitätsplatz), HS 1
- Prüfungsamt:** Frau C. Zdunek, Zi. 006, Telefon: 547440
Sprechzeiten: siehe Aushang
- LL.M.-Studiengang:** Frau K. Weber, Zi. 008, Telefon: 547444
Sprechzeiten: Mo-Do 10.00-12.00 Uhr
- Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:**
(Institutsgebäude Augustinergasse 9)
siehe gesonderten Anschlag
- Gleichstellungsbeauftragte** der Juristischen Fakultät:
Dr. Nika Witteborg
Institutsgebäude Augustinergasse 9
Zimmer 44, Telefon: 542738

INSERENTENVERZEICHNIS

Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Stuttgart	U2
Burschenschaft Normannia, Heidelberg	23
C.F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg	4
Carl Heymanns Verlag KG rechts- und staatswiss. Verlag, Köln	21
Dürckheim Verlag, München	39
Duncker & Humblot GmbH Verlagsbuchhandlung, Berlin	31
Fachhochschule Heidelberg, Hochschule der SRH, Heidelberg	15
MLP Finanzdienstleistungen AG Geschäftsstelle III, Heidelberg	U4
Mohr Siebeck Verlag, Tübingen	29
Studentenverbindung Rupertia, Heidelberg	19
Verlag C.H. Beck München, München	11
Verlag Walter de Gruyter GmbH & Co KG, Berlin	U3
walendamedia, Heidelberg	2
Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg	27

FIT FÜR EUROPA? ANDRÁSSY-UNIVERSITÄT BUDAPEST!



ANDRÁSSY GYULA
DEUTSCHSPRACHIGE UNIVERSITÄT BUDAPEST

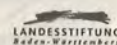
FAKULTÄT FÜR VERGLEICHENDE STAATS- UND
RECHTSWISSENSCHAFTEN



IHR LL.M.-STUDIUM
IN BUDAPEST:

- EUROPARECHT
- RECHTSVERGLEICHUNG
- INTERDISZIPLINÄRE
AUSRICHTUNG
- SPRACHAUSBILDUNG
IN ZWEI FREMDSPRACHEN

Stipendien der Landesstiftung Baden-Württemberg
Stipendienleistung: € 700/Monat Stipendienlaufzeit: 10 Monate
Bewerbung bis: 30. Juni 2005 Infos: www.landesstiftung-bw.de
Adresse: Festetics Palota 1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
E-mail: LLM@andrassyuni.hu Internet: www.andrassyuni.hu



Herausgeber Dagmar Coester-Waltjen,
Dirk Ehlers, Klaus Geppert, Harro Otto,
Jens Petersen, Friedrich Schoch,
Klaus Schreiber

JURA

Zeitschrift für Ausbildung und Examen

Für Gipfelstürmer

Gehen Sie mit der Ausbildungszeitschrift **JURA** den systematischen Weg zum erfolgreichen Examen. Der Test-Preis von nur € 12,- (zzgl. Vertriebskosten) für drei Hefte macht Ihnen den Einstieg wirklich leicht.

Ob Studienanfänger oder Examenkandidat, mit **JURA** treffen Sie die richtige Wahl.



TEST-COUPON

Bitte ausschneiden oder kopieren und den Test-Coupon an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag schicken oder faxen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Postfach 30 34 21, 10728 Berlin, Fax (030) 2 60 05-2 22

JURA - Der Weg zum erfolgreichen Examen

Aufsätze

Didaktisch aufbereitete Beiträge zu den Pflicht- und Wahlfächern

Rechtsprechung

Aktuelle, besondere und klassische Entscheidungen
Bedeutung - Entwicklung - Kritik

Methodik

Je Heft mindestens drei Fälle
- Übungsklausuren für Anfänger und Fortgeschrittene
- Examenklausuren für 1. und 2. Staatsprüfung
- Übungshausarbeiten
- Aktenvorträge

Grundstudium

Die Kerngebiete für Anfangssemester - konzentriert dargestellt

Repetitorium

Die Kerngebiete des Examenstoffes - das Wesentliche auf einen Blick

Der PC im Jurastudium

Datenbanken, Online-Dienste, Lernprogramme, PC-Technik

Studium und Ausbildung in Europa

Forum/aktuell

Literaturhinweise

JURA-Kartei (JK)

16 DIN A 5-Karteikarten in jedem Heft mit neuerer prüfungsrelevanter Rechtsprechung, ausgewählt und didaktisch aufbereitet von den Herausgebern

Ja, ich will **JURA** kennenlernen.

Bitte senden Sie mir das Test-Abonnement (drei Hefte ab sofort) zum Preis von € 12,- zzgl. Vertriebskosten (€ 0,80 pro Heft im Inland). Wenn ich nicht bis 2 Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestelle, erhalte ich **JURA** nach Ablauf des Probeabonnements weiter zum günstigen Abopreis für Studenten (gegen Nachweis) von z. Z. € 78,- zzgl. € 11,25 Vertriebskosten im Inland. Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Name _____

Anschrift _____

Datum/Unterschrift _____

Diese Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen nach Absendung schriftlich, auf einem anderen dauerhaften Datenträger oder durch Rücksendung der erhaltenen Zeitschrift ohne Begründung widerrufen. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs innerhalb des Zeitraums (Datum des Poststempels).



Wir helfen Ihnen, Ihre Karriere auf sichere Beine zu stellen!

MLP Heidelberg ...
hat eine Juristengeschäftsstelle:
Sofienstraße 13
Am Bismarckplatz,
neben „Zigarren Grimm“

Ihre Vorteile:

Interessante Informationen zu Themen wie Bewerbung, Referendariat, Sparkonzepte für Studenten, Berufseinsteiger usw. geben wir Ihnen gerne persönlich und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



Der fundus:

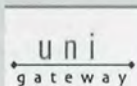
Das unter Referendaren und Jurastudenten bereits zum „Klassiker“ avancierte Fundstellenverzeichnis aus JuS, Jura und JA mit über 1700 Fundstellen für Klausuren, Hausarbeiten und Aktenvorträgen – kostenfrei für Jurastudenten und Referendare!

Ihre Ansprechpartner:

Arnd Schüssler
Tel. 0 62 21-8 95 34 19
Rainer Manuel
Tel. 0 62 21-8 95 34 21

Komfort Konto

Für Studenten bietet MLP die Möglichkeit einer gebührenfreien Kontoführung.



ACADEMIC
Networks GmbH